

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege

vernetzt, stärkt und professionalisiert die Akteure der Kindertagespflege in Sachsen!



Projektbericht

der Informations- und Koordinierungsstelle
Kindertagespflege in Sachsen (IKS)

01.01.2021 – 31.12.2021

*Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel
auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag
beschlossenen Haushaltes.*



Inhaltsverzeichnis

Abbildungsverzeichnis	5
Tabellenverzeichnis	7
Anlagenverzeichnis	8
1. Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS).....	9
2. Highlights 2021	10
3. Entwicklung der Kindertagespflege in Sachsen.....	13
4. Projektstruktur.....	15
4.1 Das Team der IKS	15
4.2 Zielgruppen.....	17
4.3 Einbindung in den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.	18
4.4 Anbindung an die Landesebene des Freistaates Sachsen.....	18
4.5 Bundesweite Einbindung.....	18
5. Aufgaben im Projekt.....	20
5.1 Trägerinterne Aufgaben	20
5.2 Projektinterne Aufgaben.....	20
5.3 Öffentlichkeitsarbeit	21
5.3.1 Website www.iks-sachsen.de	21
5.3.2 Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen 2021.....	27
5.3.3 Publikationen/Veröffentlichungen.....	29
5.4 Veranstaltungen.....	33
5.4.1 Veranstaltungsmanagement.....	34
5.4.2 Veranstaltungsformate	37
5.4.3 Evaluation der Veranstaltungen	40
5.5 Vernetzung.....	42
5.6 Beratung.....	43
5.6.1 Beratungsthemen.....	43
5.6.2 Telefonische Rechtsberatung.....	45
5.6.3 Fachliche Beratung in Gremien	45
6. Ausblick.....	47

Anhang.....**Fehler! Textmarke nicht definiert.**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Charmaine Liebertz -Referentin des Fachtags.....	11
Abbildung 2:	Ergebnisse zu Verbesserungsvorschlägen VOXr Umfrage	12
Abbildung 3:	Ergebnisse zum Feedback des Fachtages aus der VOXr-Umfrage.....	12
Abbildung 4:	Entwicklung Kindertagespflegepersonen in Sachsen 2012 bis 2021	13
Abbildung 5:	Entwicklung betreute Kinder in Kindertagespflege in Sachsen 2012 bis 2021 ...	13
Abbildung 6:	Team der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen 2021 (v. l.: Sophie Güttler, Franziska Friedrich; Simone Kühnert; Isabell Kühnert; Bild extra: Dorothea Kaden)	15
Abbildung 7:	Zielgruppen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen	17
Abbildung 8:	Nutzungsdaten der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2021, Quelle: Screenshots Matomo	23
Abbildung 9:	Tendenz: Gesamtbesuche der Website www.iks-sachsen.de in den letzten fünf Jahren mit Zuwachsraten relativ zum Vorjahr (rot); Quelle: IKS	24
Abbildung 10:	Nutzungsverlauf der Website www.iks-sachsen.de im zweiten Halbjahr 2021, Quelle: Screenshot Matomo.....	24
Abbildung 11:	Nutzungsverhalten nach Wochentagen auf www.iks-sachsen.de im zweiten Halbjahr 2021, Quelle: Screenshots Matomo	25
Abbildung 12:	Zeitliches Nutzungsverhalten auf www.iks-sachsen.de im zweiten Halbjahr 2021, Quelle: Screenshots Matomo.....	25
Abbildung 13:	Gerätetyp der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2021, Quelle: Screenshot Matomo.....	26
Abbildung 14:	Lou – das Maskottchen der Aktionswoche.....	27
Abbildung 15:	Kultusminister Christian Piwarz - Schirmherr der Aktionswoche für Kindertagespflege in Sachsen.....	27
Abbildung 16:	Postkarte "Kindertagespflege? Selbstverständlich!"	29
Abbildung 17:	Leporello „Selbstverständlich Kindertagespflege“	30
Abbildung 18:	Flyer "Schon gehört?"	30
Abbildung 19:	Artikel Verbandsmagazin anspiel.....	31
Abbildung 20:	IKS Fachinformationen.....	31
Abbildung 21:	IKS Fachinformationen.....	32

Abbildung 22: Poster Aktionswoche	32
Abbildung 23: Banner 1 Aktionswoche	32
Abbildung 24: Auswahl Veranstaltungsflyer 2021.....	33
Abbildung 25: Entwicklung Anzahl Teilnehmer*innen Veranstaltungen IKS.....	39
Abbildung 26: Anzahl Teilnehmer*innen in verschiedenen Veranstaltungsformaten 2021.....	39
Abbildung 27: Anzahl Veranstaltungen 2021	40
Abbildung 28: Onlineevaluation.....	41
Abbildung 29: Evaluationsbogen	41

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Übersicht zur Personalsituation der IKS.....	16
Tabelle 2:	Übersicht der unterschiedlichen Veranstaltungsformate	38

Anlagenverzeichnis

- Anlage 1: Präsentation „Was bedeutet Kindertagespflege für Sie?“
- Anlage 2: Präsentation der Elternbefragung „Wir haben die Kindertagespflege gewählt, weil...“
- Anlage 3: Gastreportage „Leipzig in gelb“
- Anlage 4: Leporello „Selbstverständlich Kindertagespflege“
- Anlage 5: Artikel Verbandmagazin anspiel. „Ein Plädoyer für mehr Mut zur Vertretung“
- Anlage 6: Fachinformationen 2021
- Anlage 7: Veranstaltungsflyer
- Anlage 8: Veranstaltungsübersicht
- Anlage 9: Veranstaltungsevaluation

1. Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS)

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen (IKS) ist ein vom **Freistaat Sachsen gefördertes Landesprojekt** und unterstützt sachsenweit die Sicherung und Weiterentwicklung der familiennahen Kindertagespflege.

Zentrale Aufgaben für die IKS sind die **Vernetzung** und **Stärkung** sowie die **Beratung** und **Professionalisierung** aller Akteur*innen im sowie die **Öffentlichkeitsarbeit** für das Betreuungssystem.

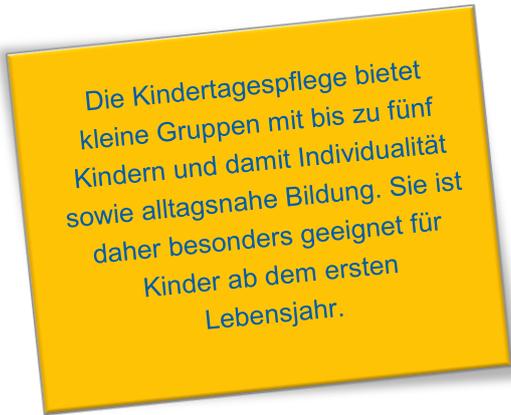
Die IKS ist in der Beratung ein **verlässlicher, kompetenter, verbindender** und **neutraler Partner**. Während der Pandemie 2021 war die IKS ein stabiler Kooperations- und Ansprechpartner für alle Belange im System Kindertagespflege.

Die Professionalisierung aller am Betreuungssystem beteiligten Akteur*innen unterstützt die IKS durch unterschiedliche Veranstaltungsformate. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Aktualität der Themen sowie der bewussten Unterstützung von Vernetzungs- und Austauschmöglichkeiten zwischen den Teilnehmenden.

Das Projekt IKS vertritt die Interessen der Kindertagespflege in unterschiedlichen Gremien und Arbeitsgruppen auf Landes- und Bundesebene. Sie leistet Presse- und Lobbyarbeit für die Frühpädagogik und die Kindertagespflege. Verschiedene Themen werden für die jeweiligen Akteur*innen öffentlichkeitswirksam aufbereitet. Es steht ein vielfältiges Spektrum an Materialien und Publikationen zur Verfügung, welches kontinuierlich weiterentwickelt wird. Die Inhalte sowie ein umfangreiches Wissenslexikon befinden sich auf der projekteigenen Website www.iks-sachsen.de.

Die jährlich von der IKS initiierte Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen unterstützt ebenfalls die öffentliche Wahrnehmung der Kindertagespflege.

Das Projekt Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen unter der Trägerschaft des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Landesverband Sachsen begann im Jahr 2009. Die IKS ist selbst nicht Träger oder Betreiber von Kindertagespflegestellen.



Die Kindertagespflege bietet kleine Gruppen mit bis zu fünf Kindern und damit Individualität sowie alltagsnahe Bildung. Sie ist daher besonders geeignet für Kinder ab dem ersten Lebensjahr.

2. Highlights 2021

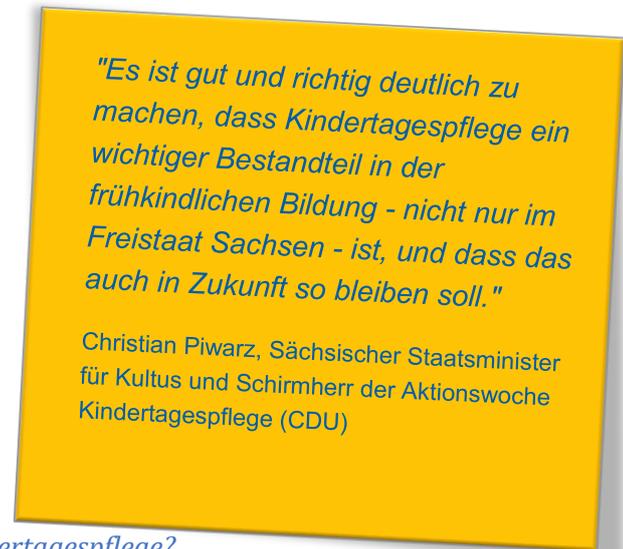
Highlights versus Herausforderungen?

2021 – für alle ein weiteres Jahr unter Pandemiebedingungen.

Für das Team der IKS eine Herausforderung. Wie gestaltet sich Einarbeitung und Teamentwicklung im Homeoffice? Wie kann neben der Einarbeitung in die Themen und die aktuelle Situation der selbstständigen Kindertagespflegepersonen Vernetzung, Beratung und Fortbildung stattfinden? Wie erreichen wir Kontinuität?

Im Mittelpunkt standen doppelte Arbeitsabläufe und umfangreichere Teamberatungen. Geplante Möglichkeiten der aktiven Vernetzung und persönlichen Beratung Face to Face mussten in der Regel immer wieder digitalen Lösungen weichen. Informationsanalyse und -weitergabe sowie Beratungen mit Themenschwerpunkten rund um die Auswirkungen der andauernden pandemischen Situation nahmen das Tagesgeschäft ein. Die gleichwertige Achtung des Betreuungssystems Kindertagespflege und deren Sicherheit sowie die Finanzierung waren dabei unerlässlich. Die juristische Beratung war so intensiv angefragt wie nie zuvor.

Zu den Highlights im Berichtszeitraum gehörte die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen, welche vom 03.-08. Mai 2021 stattfand. Weil Besuche in Kindertagespflegestellen im Frühjahr aufgrund der pandemischen Bedingungen nicht möglich gewesen sind, war es von großer Bedeutung, die Aktionswoche in einer der Situation angepassten Art und Weise zu konzipieren. Die IKS investierte viel Zeit und Kraft in die Planung einer abwechslungsreichen **digitalen** Woche für die Kindertagespflege. Kultusminister und Schirmherr der Aktionswoche, Christian Piwarz, Alexander Krauß (MdB) und Staatsministerin, Petra Köpping, würdigten in Videobotschaften die hervorragende Arbeit in der Kindertagespflege als wertvolle Betreuungsform in der frühkindlichen Bildung.



Ein weiteres Highlight war die Aktion *„Kindertagespflege? Selbstverständlich!“* am 05. Mai 2021. Unter dem Motto „Kindertagespflege ist so selbstverständlich wie das Scheinen der Sonne“ waren Tagesmütter*väter aufgerufen, sich mit Ihren Tageskindern in den öffentlichen Raum zu begeben und auf die Kindertagespflege aufmerksam zu machen.

Die Reportage *„Leipzig in Gelb“*, das Leporello *„Selbstverständlich Kindertagespflege“* sowie der Imagefilm *„Überzeugt von der Kindertagespflege in Sachsen: Eltern erzählen“* sind bildhafte

Eindrücke dieser Aktionswoche. Auf den Seiten 27ff. im Sachbericht gehen wir detaillierter auf die Aktionswoche ein.

"Weil Tagesmütter und Tagesväter sich auf die individuellen Bedürfnisse der Familien einstellen können, trägt sie erheblich dazu bei, dass Eltern Familie und Beruf besser vereinbaren und flexibel handeln können. Familien mit kleinen Kindern wissen die familiäre Atmosphäre und die individuelle Betreuung zu schätzen."

Petra Köpping, Sächsische Staatsministerin für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt (SPD)

Herausfordernd, aber zugleich bereichernd war die Umstellung unseres Veranstaltungsbereiches in digitale Formate. Nicht nur für unsere Teilnehmenden boten sich in dieser digitalen Form neue Möglichkeiten an. Kompetenzen im Bereich der Digitalisierung und damit auch eine zeitgemäße Handhabung von modernen Austauschmöglichkeiten sind neu erworbene Fähigkeiten der Mitarbeiterinnen der IKS und unserer Referierenden. Im Ergebnis konnten nicht nur erfolgreich qualitativ hochwertige Fortbildungen durchgeführt werden, sondern am 11. September 2021 auch ein professioneller, digitaler Fachtag stattfinden (siehe Kapitel 5.4).

Der digitale Fachtag war ein Highlight. Mit Charmaine Liebertz, einer hervorragenden Referentin im Bereich der Ganzheitlichen Bildung fand ein fachlich fundierter Fachtag statt. An dieser Stelle sei darauf verwiesen, dass nur durch die Möglichkeit externer Begleitung, der Firma i-Punct, der digitale Fachtag möglich war. Neben der ansprechenden und souveränen Art, mit der Herr Heinemann den Fachtag durch vielfältige technische Möglichkeiten unterstützte, sicherte die Firma gleichzeitig die Umsetzung in Digitalität. So gab es nicht nur die Möglichkeit im Vorfeld einfach Visitenkarten zu erstellen und zu speichern, sondern während der Veranstaltung auch das Umfragetool VOXR zu nutzen, mit dem Antworten und Rückmeldungen sofort in einer Präsentation sichtbar gemacht werden konnten (siehe Abbildung 2 und Abbildung 3).



Abbildung 1: Charmaine Liebertz - Referentin des Fachtags

Was sollen wir bei der nächsten Veranstaltung besser machen?



Abbildung 2: Ergebnisse zu Verbesserungsvorschlägen VOXR Umfrage

Was hat Ihnen heute besonders gefallen?



Abbildung 3: Ergebnisse zum Feedback des Fachtages aus der VOXR-Umfrage

Ein Highlight für das System Kindertagespflege war im Jahr 2021 die sächsische Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes in der Phase II. Es ist in einem weiteren Schritt gelungen, dass die Kindertagespflege sowohl gleichwertig von einer finanziellen Unterstützung im Bereich der Technik profitieren kann als auch finanzielle Unterstützung in der Sicherung und im Aufbau von Vertretungssystemen erfährt.

3. Entwicklung der Kindertagespflege in Sachsen

Im Jahr 2021 hat die Kindertagespflege quantitativ einen erneuten Rückgang erlebt.

Wie in **Abbildung 4** dargestellt, ist die Zahl der Kindertagespflegepersonen binnen eines Jahres im Freistaat um 101 Personen gesunken. Die Anzahl an zu betreuenden Kindern hat einen Rückgang von 718 (-9,8 %) Kindern erfahren (vgl. **Abbildung 5**). Nach wie vor setzt sich die Mehrheit der zu betreuenden Kinder mit 6307 Kindern aus der Altersgruppe von null bis drei Jahren zusammen. Das entspricht 95,41 Prozent.

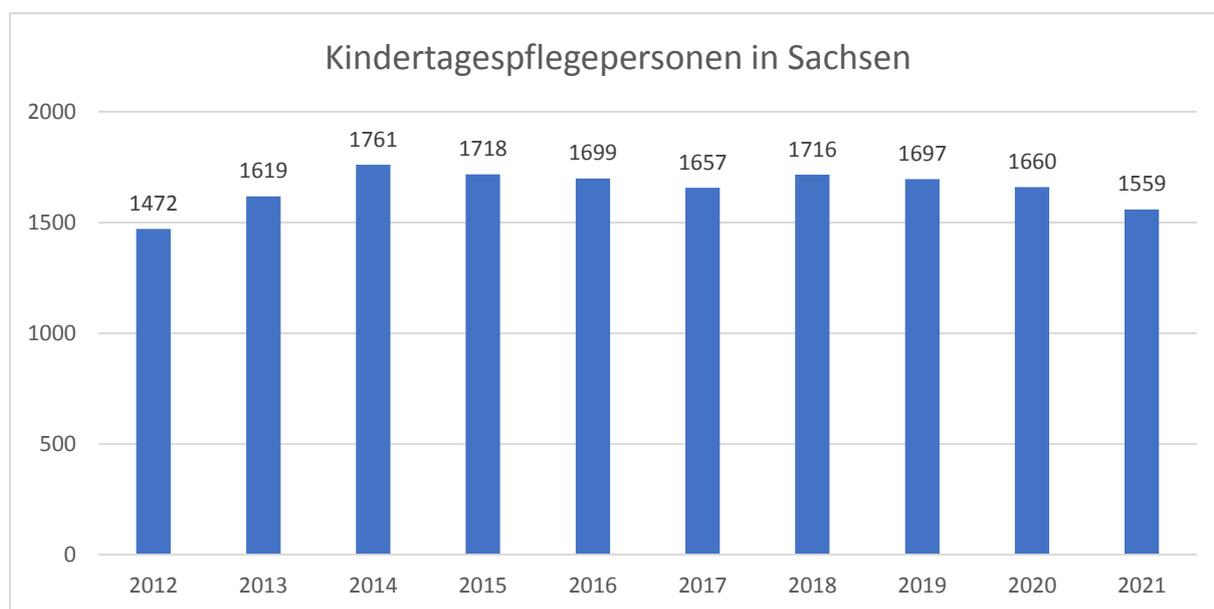


Abbildung 4: Entwicklung Kindertagespflegepersonen in Sachsen 2012 bis 2021

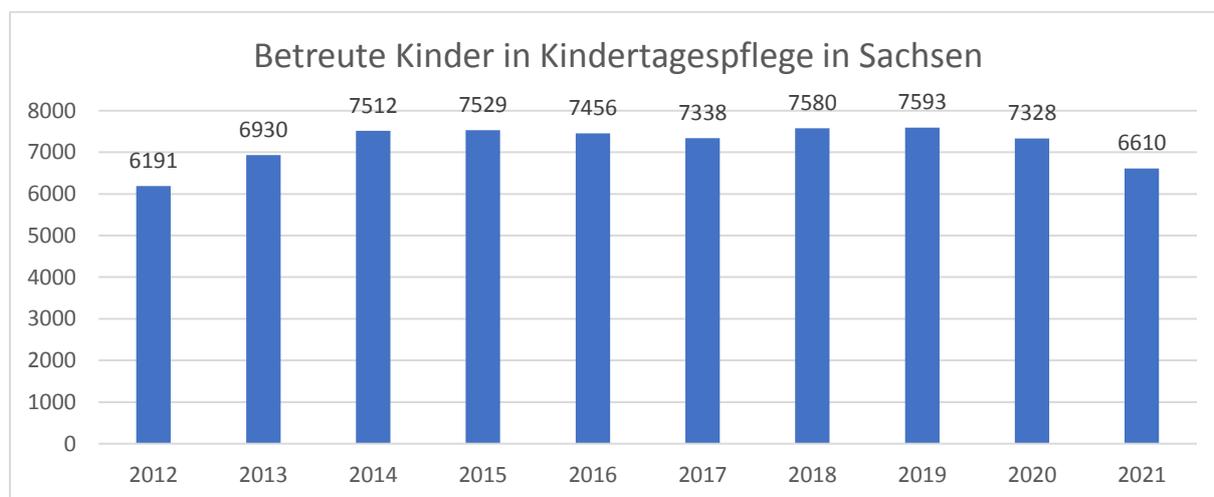


Abbildung 5: Entwicklung betreute Kinder in Kindertagespflege in Sachsen 2012 bis 2021

Auch im Kita-Bereich gab es im Jahr 2021 weniger betreute Kinder (-0,8 %) als noch im Vorjahr. Die Gesamtzahl an Kitas ist dennoch um 0,7 Prozent und die des dort tätigen pädagogischen Personals um 1,6 Prozent gestiegen.

Die IKS mahnt diesen Zustand an. Mit dem Rückgang verliert Sachsen an Vielfalt von qualitativen Betreuungsmöglichkeiten. Jede Kommune, der es gelingt, die institutionelle Betreuung und die Kindertagespflege bereit zu halten, kann von einem qualitativ hochwertigen Betreuungssystem für Kinder sprechen. Diese Kommune ermöglicht, dass Eltern die Betreuung für ihr Kind wählen können, welche es braucht.

Mit Herausgabe der statistischen Angaben für das Jahr 2021 durch das Statistische Landesamt Sachsen im vierten Quartal, veröffentlichte die IKS einen Kommentar über die Situation in Sachsen. Dieser kann auf unserer Homepage nachgelesen werden: <https://iks-sachsen.de/blog/jahresstatistik-2021-zur-kindertagespflege-in-sachsen-veroeffentlicht>.

Die IKS hat in verschiedenen Gremien auf diesen Rückgang hingewiesen. In der Stadt Leipzig wurde zu dieser Thematik mit den Freien Trägern und der Regionalstelle der Parität eine digitale Arbeitsgruppe gebildet. Unter anderem entstand ein Imagefilm aus Sicht der Eltern.

4. Projektstruktur

4.1 Das Team der IKS

Die Personalsituation im Projekt stellte im Projektjahr 2021 eine Herausforderung dar. Neben der sehr umfangreichen Jahresplanung zur Umsetzung der Projektziele standen die Einarbeitung und Teamentwicklung im Mittelpunkt. Pandemiebedingt war Kontinuität eine der neuen Herausforderungen. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei fehlenden oder eingeschränkten Betreuungsmöglichkeiten der eigenen Kinder, Quarantänemaßnahmen und örtlich getrenntes Arbeiten mussten in Einklang gebracht werden.

Zu den Rahmenbedingungen für die Projektorganisation kam es im Jahr 2021 zu einem erneuten Personalwechsel in der Sachbearbeitung der IKS (vgl. Tabelle 1). Eine professionelle Einarbeitung der neuen Kollegin und die Teambildung war unter Pandemiebedingungen eine Gradwanderung für alle Beteiligten.

Besonders die fachliche Einarbeitung in das Themenfeld Kindertagespflege bedarf ausreichend Begleitung, Austausch und Zeit, da Kindertagespflege noch immer kein Bestandteil eines Studiums ist. Inhalte müssen sich während des Projektalltags neu erarbeitet werden. Dies betrifft sowohl Basiswissen des Systems Kindertagespflege als auch deren spezifische Einordnung in die Bundesgesetzgebung.



Abbildung 6: Team der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen 2021 (v. l.: Sophie Güttler, Franziska Friedrich; Simone Kühnert; Isabell Kühnert; Bild extra: Dorothea Kaden)

Im Berichtszeitraum versuchte die IKS diese Lücke gemeinsam zu schließen. Die Erarbeitung von inhaltlich-strukturellen Themen die Kindertagespflege betreffend ist und bleibt eine laufende Aufgabe.

Tabelle 1: Übersicht zur Personalsituation der IKS

Name	Tätigkeit	Beschäftigungsdauer	Beschäftigungsumfang
Simone Kühnert	Projektleiterin	01.01.2021 – 31.12.2021	0,925 VZÄ
Franziska Friedrich	Referentin für das Projekt IKS	01.01.2021 – 31.12.2021	0,625 VZÄ
Isabell Kühnert	Referentin für das Projekt IKS	01.01.2021 – 31.12.2021	0,750 VZÄ
Dorothea Kaden	Sachbearbeiterin	01.01.2021 – 31.05.2021	0,500 VZÄ
Sophie Güttler	Sachbearbeiterin	01.06.2021 – 31.12.2021	0,500 VZÄ

Einige Aufgabenbereiche konnten bei Personalausfall und pädagogisch artfremden Themen an Honorarmitarbeiter*innen vergeben werden. So unterstützte Sebastian Steger den Wechsel der Websitefirma sowie die damit verbundenen Veränderungen in der Webpräsenz der IKS. Im Projektjahr 2021 wurde wiederholt deutlich, dass in einem Team, das rein aus Pädagog*innen besteht, eine technisch-fachliche Begleitung einer IT-Fachkraft unbedingt notwendig ist. Herr Steger übernahm konkret die Einarbeitung und Prüfung neuer Module für die Website und begleitete die praktische Umsetzung und Anpassung der neuen Veranstaltungssoftware. Auch die Website-Pflege zählte im Zuge dessen zu seinen Aufgaben. Da durch die Etablierung digitaler Veranstaltungsformate neue technische Erfordernisse in Bezug auf die neue Software nötig wurden, übernahm Sebastian Steger des Weiteren die Beratung und Umsetzung der technischen Möglichkeiten bei digitalen Seminaren in Verknüpfung mit der neuen Website. Im Rahmen der Aktionswoche begleitete Sebastian Steger die ganztägige Aktion „Kindertagespflege? Selbstverständlich!“ in Leipzig an verschiedenen Standorten. Zu seinen Aufgaben gehörte dabei neben der Vorbereitung und Abstimmung auch die Übernahme der Datenschutzunterlagen und die journalistische Nachbereitung seiner Dokumentation. Sebastian Steger konnte zudem für den Dreh eines Videos mit Eltern von Tageskindern gewonnen werden. Für das Jahr 2022 begann Sebastian Steger im Herbst 2021 mit der Planung eines weiteren Imagefilms für die Kindertagespflege. Mitwirkende an diesem Film werden Bürgermeister*innen und Kindertagespflegepersonen sein. Im Berichtszeitraum erfolgten Vorbereitungen in Zusammenarbeit mit der IKS und Vorbesprechungen mit ausgewähltem Bürgermeister*innen sowie die Erstellung des Drehplans.

Ulrike Czech widmete sich als Honorarkraft der Aktualisierung und Neustrukturierung des Bereiches „Wissenswertes“ auf unserer Homepage. Kurzfristiger Personalausfall ab Oktober konnte dadurch teilweise kompensiert werden.

Die allgemeine Umstellung auf digitale Formate im Veranstaltungs- und Beratungsbereich führte zur Reduzierung von Fahrtzeiten und -kosten innerhalb des Projekts IKS. Demgegenüber steht ein deutlich gestiegenes Pensum an digitalen Beratungen. Eine anspruchsvollere und gut strukturierte Arbeitsplanung, die gleichzeitig Erholungsphasen von digitalen Angeboten beinhaltet, waren und werden weiterhin zu beachten sein.

Da auch dieses Projektjahr wieder im Zeichen der Pandemie stand und ungeplant weiterhin hauptsächlich die jeweils aktuelle Corona-Situation die Themen des Projektes vorgab, konnte eine Weiterführung der Neuausrichtung und Neustrukturierung des Projektes IKS sowie die damit verbundene Entwicklung zur Fachstelle mit den Schwerpunkten Kindertagespflege und Frühpädagogik nicht wie geplant fortgesetzt werden. Klausurberatungen und Planungstreffen fanden innerhalb des Teams statt. Der Fokus lag auf der Bewältigung der aktuellen Situation, der Überarbeitung der Website und der Anpassung der Projektjahresplanung. Für 2022 steht die Bildung eines begleitenden fachlichen Beirates im Vordergrund. Die aktuellen Bedarfe im System Kindertagespflege müssen analysiert und ggf. Projekthinhalte angepasst werden.

4.2 Zielgruppen

Die Zielgruppe des Projektes IKS umfasst alle beteiligten Akteur*innen im Betreuungssystem Kindertagespflege im Freistaat Sachsen (vgl. Abbildung 7). Es handelt sich demnach um eine sehr große und heterogene Zielgruppe. Materialien und Angebote müssen zum Teil in unterschiedlicher Weise zur Verfügung gestellt werden, um den jeweiligen Bedarfen gerecht zu werden. Hierbei ist es immer wieder eine Herausforderung, dies mit den begrenzten personellen Ressourcen im Projekt zu realisieren. Weiterhin konkurrieren teilweise die Wünsche und Bedarfe verschiedener Akteur*innen. Die IKS ist bemüht, als neutraler Partner zu agieren. Dialogorientierung, die Einnahme verschiedenster Perspektiven und die Fokussierung auf das Wohl der betreuten Kinder bilden dabei die Grundlagen.

Die Möglichkeit zur kontinuierlichen Inanspruchnahme von Supervisionseinheiten für die Mitarbeiterinnen der IKS erscheint hier unerlässlich, um



Abbildung 7: Zielgruppen der Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen

Prozesse zwischen Akteur*innen auf diese Weise zu begleiten, Krisen und existenzbedrohende Situationen für alle Beteiligten lösen zu können sowie für die eigene Psychohygiene zu sorgen.

4.3 Einbindung in den Paritätischen Wohlfahrtsverband Landesverband Sachsen e.V.

Der Paritätische Sachsen ist Träger des Projektes IKS. Das Projekt ist trägerintern an den Bereich „Soziale Arbeit und Bildung“ angeschlossen. Regelmäßiger Austausch ermöglicht sowohl eine fachliche als auch eine strukturelle Anbindung des Projektes an den Verband. Hierzu zählen u. a.:

- Beratungen innerhalb des Bereiches „Soziale Arbeit und Bildung“,
- Beratungen mit den Regionalgeschäftsstellen des Paritätischen Sachsen,
- Austausch mit dem Referat Kita,
- bereichsübergreifende Beratungen und
- Beratungen zur strategischen Ausrichtung des Verbandes.

Diese Beratungen fanden im Berichtszeitraum in der Regel in digitalen Formaten statt. Dafür wurde entsprechende Hard- und Software erweitert. Beratungsformate für verschiedene Gruppengrößen und Zielstellungen wurden erprobt und angepasst.

4.4 Anbindung an die Landesebene des Freistaates Sachsen

Die IKS besetzt einen Vertretungsplatz im Landesjugendhilfeausschuss sowie im Unterausschuss 1 (Jugendhilfeplanung/Jugendarbeit/Jugendpolitik) und im Unterausschuss 2 (Kindertagesbetreuung) des Landesjugendhilfeausschusses. Die IKS ist im Arbeitskreis Kindertagespflege des Landesjugendamtes vertreten. Weiterhin finden regelmäßig Beratungen mit der verantwortlichen Mitarbeiterin für den Themenbereich Kindertagespflege des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus statt. Die IKS ist Mitglied im Beirat der Arbeitsgruppe „Gute-Kita-Gesetz“ des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus und vertritt stellvertretend das System Kindertagespflege.

4.5 Bundesweite Einbindung

Auf Bundesebene ist die IKS in die Länderkonferenz des Bundesverbandes für Kindertagespflege e.V. in Berlin eingebunden. Dieser bundesweite Austausch findet zwischen dem Bundesverband für Kindertagespflege e.V. und allen regionalen Ländervereinen, -vertretungen bzw. Länderbüros statt. Aufgrund der Corona-Pandemie fanden ausschließlich digitale Veranstaltungen statt, an denen die IKS zweimal teilnahm.

Fachliche Beratung in digitalen Formaten fanden dreimal zwischen dem Hessischen und dem Niedersächsischen Büro statt. Im Vordergrund dieser Beratungen standen Themen zur Vereinsbildung in der Kindertagespflege, Generationswechsel in der Kindertagespflege in allen Ebenen sowie deren quantitativer Rückgang und die Überarbeitung des SGB VIII.

Themen des bundesweiten Austauschs:

- Aktuelle Situation der Kindertagespflege vor allem mit Blick auf die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen
- Vereinsbildung und Elternvertretung in der Kindertagespflege
- Umgang mit ausgefallenen Veranstaltungen – Finanzierungslücken

Die PH Schwäbisch Gmünd führte ein digitales Fachgespräch zur qualitativen Umsetzung des Gute-Kita-Gesetzes in den Bundesländern durch. Die IKS war beratend tätig.

5. Aufgaben im Projekt

Die Aufgaben der IKS orientieren sich zum einen an der Zielstellung: **Vernetzen – Stärken – Professionalisieren** und zum anderen an den aktuellen Bedarfen der jeweiligen Zielgruppen (Akteur*innen) im Betreuungssystem Kindertagespflege.

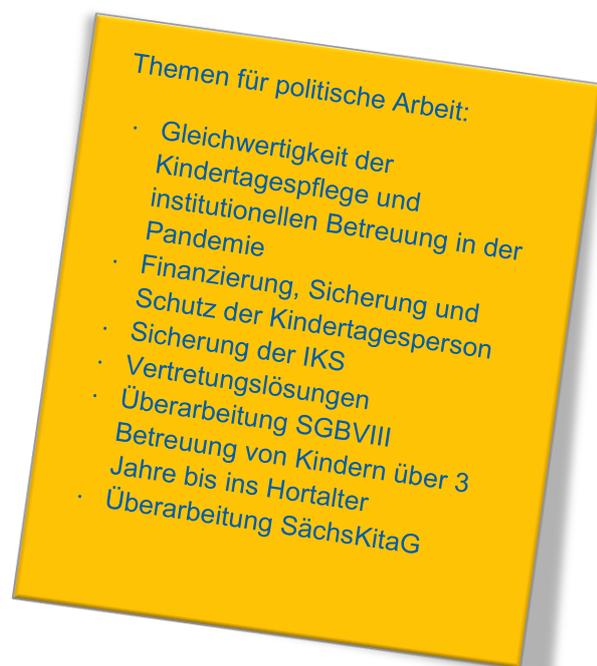
Realisiert wird diese Zielstellung durch vier Bereiche: **Beratung, Fortbildung, Vernetzung und Öffentlichkeitsarbeit**. In der Praxis sind diese nicht immer klar voneinander trennbar. Mitunter kommt es zu Überschneidungen zwischen einzelnen Bereichen bzw. gehen diese fließend ineinander über.

5.1 Trägerinterne Aufgaben

- Teilnahme an Beratungen (Fachgespräche, Strategieberatung, Ad hoc Arbeitsgruppen, Klausurtage)
- Zuarbeiten zu aktuellen Themen, Stellungnahmen, Berichte für den Vorstand, Zuarbeiten zu Wahlthemen und Texten zur fachlichen und politischen Arbeit
- Entwicklung einer neuen Gesprächskultur im digitalen Raum

5.2 Projektinterne Aufgaben

- Leitungsaufgaben:
 - Jahres-, Monats- und Wochenplanung
 - Personalplanung und -motivation sowie -begleitung
 - Mitarbeiter*innengespräche
 - Projektabrechnung, Budgetplanung
 - Absprachen und Beratungen mit einzelnen Mitarbeiter*innen bzw. im Team
 - Umsetzung neuer technischer Medien
- Beratungen im Projektteam:
 - Umsetzung einer neuen Arbeitskultur im mobilen Arbeiten
 - Planungs- und Abstimmungsprozesse zu aktuellen Themen,
 - Einführung digitaler Konferenztools (Zoom, GoToMeeting, MS Teams, Webex)
 - Klausurberatungen
 - Persönliche Fort- und Weiterbildungen
 - Supervision
- Einarbeitung von Mitarbeiter*innen und Honorarkräften
- Kassenabrechnung



- Veranstaltungsmanagement (im Berichtszeitraum mit einer erheblichen Um- und Neustrukturierung)



5.3 Öffentlichkeitsarbeit

Um die öffentliche Wahrnehmung und damit die Anerkennung und Sicherung der Kindertagespflege zu erhöhen, nutzt die IKS verschiedene Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit. Dazu gehörten im Berichtszeitraum u.a.:

- Homepages: www.iks-sachsen.de, www.parisax.de, www.kita-bildungsserver.de,
- die Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen,
- Publikationen,
- ein Imagefilm und
- das Fachinformationsmanagement (Aufbereitung aktueller Entwicklungen im Bereich Kindertagespflege und Frühkindliche Bildung).

5.3.1 Website www.iks-sachsen.de

Im Jahr 2020 / 2021 erfuhr die Website der IKS einen Relaunch. Infolgedessen kam es im Backend zu einer Auftrennung der Bereiche Veranstaltungsmanagement und Websitepflege.

Für erstes wurde eigens für die IKS im Jahr 2020 eine Veranstaltungssoftware entwickelt. Anfang 2021 galt es pandemiebedingt diese im Berichtszeitraum anzupassen, da die IKS auf die Umstellung auf Onlineveranstaltungen angewiesen war. Die Etablierung dieses neuen Veranstaltungsformats zog eine Reihe von ungeplanten Aufgaben mit sich: eine erneute Analyse von Prozessen und Bedarfen durch die IKS, eine enge Kommunikation mit der IT-Firma greenscale, die Programmierung neuer Softwaremodule sowie die Testung und Evaluation dieser durch die IKS. Parallel dazu galt es im Berichtszeitraum die Veranstaltungssoftware allgemein praktisch zu Veranstaltungen zu prüfen, Fehler und Mängel zu definieren, diese selbst zu beheben oder an die IT-Firma zu kommunizieren sowie allgemeine Arbeitsprozesse im Bereich

Veranstaltungsmanagement anzupassen. Begleitet wurden diese inhaltlichen Aufgaben durch den Personalwechsel in der Sachbearbeitung der IKS und einer erneuten Einarbeitung.

Die Websitepflege führt die IKS seit 2020 mittels eines neuen CMS im Backend durch. Auch dieses galt es im Berichtszeitraum von allen Mitarbeitenden der IKS zu erlernen, zu analysieren und auf Bedarfe der IKS anpassen zu lassen.

Im zweiten Quartal des Berichtszeitraums kam es zur Live-Schaltung der neuen Website. In dieser sind nun beide Programme aus dem Backend vereint und für Nutzer*innen unserer Website sichtbar. Mit der Live-Schaltung blieben die Aufgaben zur Pflege, Testung und Anpassung von Inhalten auf der Website weiterhin bestehen. In enger Zusammenarbeit mit der IT-Firma greenscale und den Honorarkräften Sebastian Steger und Ulrike Czech konnten diese zusätzlichen Aufgaben bewältigt, 2021 jedoch noch nicht umfassend abgeschlossen werden.

Für die IKS lag der inhaltliche Schwerpunkt im Bereich der Website weiterhin wie in den Vorjahren auf der Pflege und Sicherung der Funktionsfähigkeit dieser. Dazu gehörten:

- Aktuelle Entwicklungen/Ereignisse zeitnah auf der Website veröffentlichen; unter dem Menüpunkt „Aktuelles“ Beiträge anlegen sowie analog dazu Artikel im Bereich „Wissenswertes“ aktualisieren oder neu anlegen
- Artikel aktualisieren, neue Artikel recherchieren, schreiben und einstellen
- Pflege der Corona-FAQ, einem Nachschlagewerk für aktuelle Fragen zur Pandemielage speziell für den Bereich Kindertagespflege (derzeit offline)
- Vor- und Nachbereitung der Aktionswoche auf der Website (Menüpunkt „Aktionswoche“ konzipieren, Artikel anlegen und pflegen. Im Jahr 2021 umfassender als in den Jahren zuvor, da die Aktionswoche von einem digitalen Wochenplan begleitet wurde.)
- Fachinformationen der IKS einstellen und dessen Inhalte im Bereich „Wissenswertes“ einfügen
- fortlaufende Aktualisierung der Verfügbarkeit von Materialien im Bereich „Infomaterial & Downloads“
- Aktualisierung der Team-Seite mit professionellen Fotos
- Fehler der Website analysieren und beheben
- Kontakt und Beratung mit Website-Firma zu Funktionsstörungen, auftretenden Fehlern und notwendigen Veränderungen
- Pflege von Kontaktdaten auf der Website (Registrierung von Kindertagespflegepersonen, Ansprechpartner*innen in Sachsen, Referierenden)
- Veranstaltungskalender pflegen und kontinuierlich aktualisieren

Die Einführung der Veranstaltungssoftware impliziert eine Verknüpfung von Daten der Teilnehmenden von IKS-Veranstaltungen mit dem Versand von E-Mails aus der Veranstaltungssoftware heraus. Infolgedessen kam es anfangs zu einer doppelten Pflege von mehr als 2.000 Kontaktdaten (in der neuen Software und im alten Speicherort „Outlook“).

Um diese Doppelung der Datenpflege zu beheben, hat die IKS im Berichtszeitraum die Umstrukturierung des Versands von Massenmails an die Öffentlichkeit begonnen. Diese Aufgabe wird bis in den nachfolgenden Berichtszeitraum andauern. Hierfür werden Ressourcen aus dem Massenmailversand des Paritätischen Sachsen genutzt sowie die Unterstützung der IT-Firma greenscale in Anspruch genommen. Das Ziel ist, für alle Empfänger*innen von Rundmails aus der IKS eine sichere und datenschutzkonforme Variante zu etablieren.

Nutzungsverhalten:

Auf der neu gelaunchten Website www.iks-sachsen.de wurde Ende Juni 2021 der Analysedienst „Matomo“ installiert. Derselbe Dienst stand uns auch in den Vorjahren zur Analyse des Nutzungsverhaltens zur Verfügung. Die Zahlen auf der neuen Website sind also sehr gut mit denen der alten Website im Jahr 2020 vergleichbar.

Matomo gibt für die Website www.iks-sachsen.de und für das zweite Halbjahr 2021 (01.07. bis 31.12.2021) die in **Abbildung 8** dargestellten Eckdaten aus:

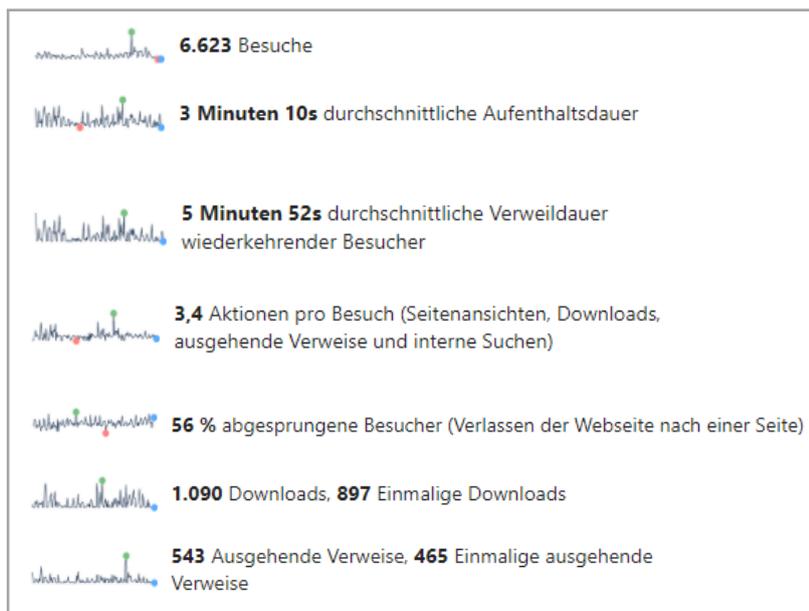


Abbildung 8: Nutzungsdaten der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2021, Quelle: Screenshots Matomo

Da wir durch den Relaunch im zweiten Quartal nur auf Datenmaterial aus der zweiten Jahreshälfte zurückgreifen können, wurden die Zahlen im Folgenden fiktiv auf das ganze Jahr hochgerechnet (verdoppelt).

Es ergibt sich somit eine Zahl von 13.246 Besuchen im Jahr 2021. Dies entspricht einer minimalen **Verbesserung der Reichweite um 0,9%** im Vergleich zum Vorjahr (2020: 13.132 Besuche). Das ist erfreulich und bestätigt die starke Verankerung der Website bei unseren Zielgruppen. Nachdem im Jahr 2020 unsere Website u.a. mit der Corona-FAQ den hohen Informationsbedarf der Kindertagespflegepersonen und Fachberater*innen stillte und die Nutzung unserer Website

deutlich anstieg, konnten wir im Jahr 2021 dieses Besuchs-Niveau konstant halten (siehe Abbildung 9). Auch bestätigt die Zahl, dass der Relaunch ohne Ausfälle in der Erreichbarkeit ablief und unser Ranking in Google gleich gut blieb.

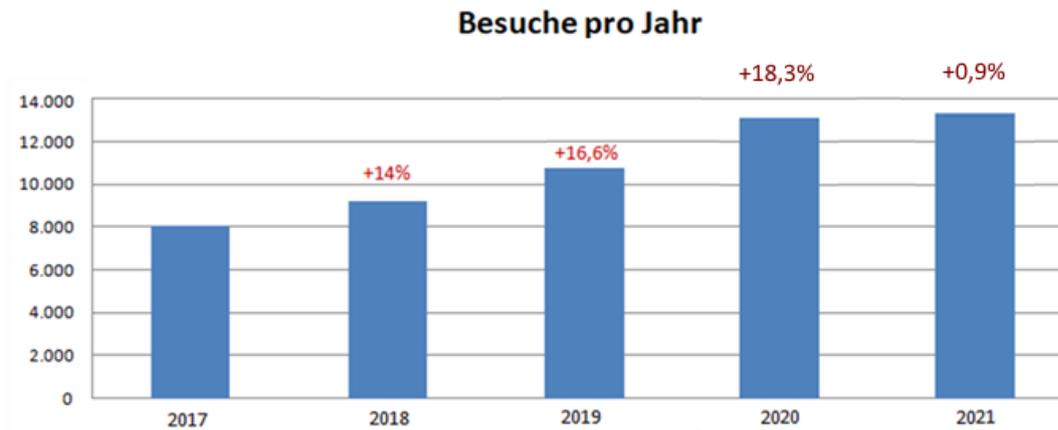


Abbildung 9: Tendenz: Gesamtbesuche der Website www.iks-sachsen.de in den letzten fünf Jahren mit Zuwachsraten relativ zum Vorjahr (rot); Quelle: IKS

Nachdem die Website stets zweistellige Prozentzahlen an Zuwachs bei den Besuchszahlen im relativen Vergleich zum Vorjahr aufwies, stagniert die Zahl im Jahr 2021. Dies erklären wir uns durch das Datenloch im ersten Halbjahr. Eine Erhebung und Berücksichtigung der hohen Aktivität während der erfolgreichen Aktionswoche im Mai hätten mit Sicherheit zu einem positiveren Bild verholfen.

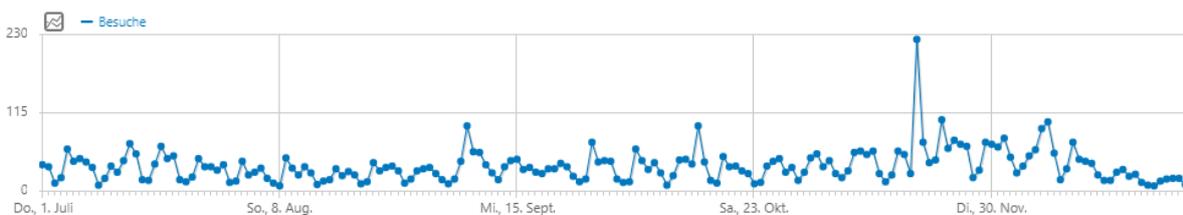


Abbildung 10: Nutzungsverlauf der Website www.iks-sachsen.de im zweiten Halbjahr 2021, Quelle: Screenshot Matomo

Die in Abbildung 10 dargestellte Verlaufskurve zeigt eine stetige und rege Nutzung. Der Peak am 18. November ist vermutlich auf die Veröffentlichung des Artikels „Jahresstatistik zur Kindertagespflege in Sachsen“ zurückzuführen. Die Wellenform mit ihren Hochs und Tiefs geht mit der geringeren Nutzung am Wochenende einher. Unsere Website wird vor allem montags bis freitags zwischen 8 und 18 Uhr genutzt (siehe Abbildung 11 und Abbildung 12). Ein besonderer Anstieg ist zur Mittagszeit zu beobachten, vermutlich wenn die betreuten Kinder der Kindertagespflegepersonen Mittagsschlaf halten. Hohe Besuchsquoten am Vormittag lassen auf gestiegene Anfragen von Fachberater*innen während der Arbeitszeit schließen. Durch einen Generationswechsel in der Fachberatung wird verstärkt auf die Website zugegriffen, weil

ausschließlich die Website der IKS aktuelle und fachlich fundierte Themen der Kindertagespflege in Sachsen aufbereitet.

Besuche nach Wochentagen

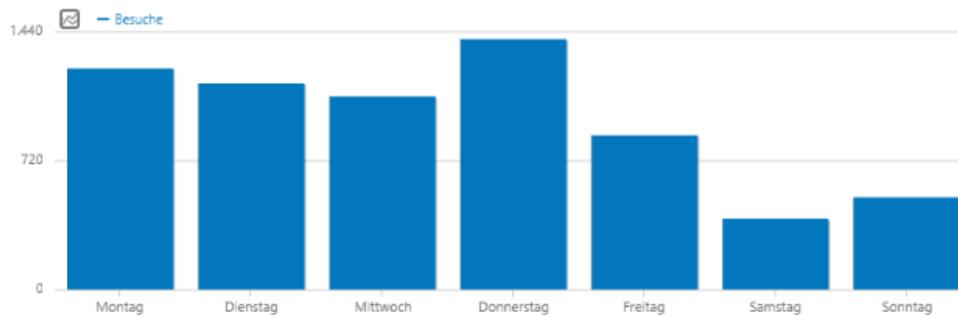


Abbildung 11: Nutzungsverhalten nach Wochentagen auf www.iks-sachsen.de im zweiten Halbjahr 2021, Quelle: Screenshots Matomo

Besuche nach lokaler Zeit

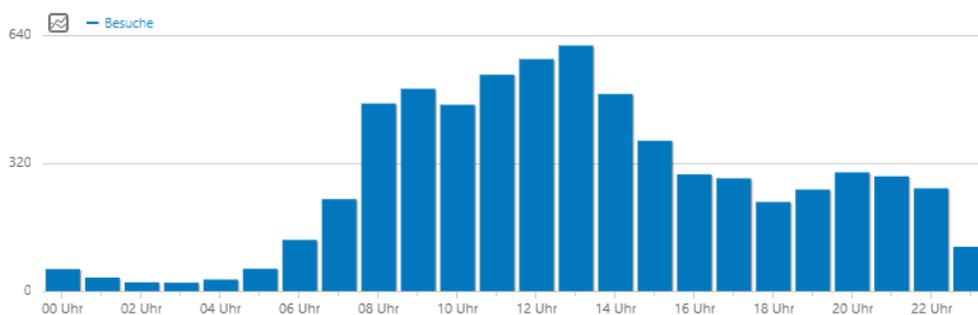


Abbildung 12: Zeitliches Nutzungsverhalten auf www.iks-sachsen.de im zweiten Halbjahr 2021, Quelle: Screenshots Matomo

Die durchschnittliche Nutzungsdauer von rund drei Minuten sowie die durchschnittliche Verweildauer der wiederkehrenden Besucher*innen von fast sechs Minuten ist noch immer ein starker Indikator dafür, dass die Website nur selten schnell „überflogen“ wird, sondern v.a. zum gezielten Recherchieren von Informationen dient. Hierfür spricht auch die gute Absprungrate: Rund die Hälfte der Besucher*innen klickt weiter durch das Angebot, nachdem die Startseite oder eine andere, gezielt angesteuerte Unterseite des Portals aufgerufen wurde.

Unterseiten-Ranking:

Im Unterseiten-Ranking ist die **Startseite/Aktuelles** mit 5.817 bzw. bereinigten 11.634 Klicks das meistbesuchte Angebot der Website der IKS. Auf Platz zwei befindet sich unser **Veranstaltungskalender** (3.836 bzw. 7.672 Klicks) – die Nachfrage für die Veranstaltungen der IKS ist ungebrochen, trotz oder auch gerade wegen unserem reichen Angebot an Onlinefortbildungen. Platz drei hält die Unterseite „**Corona FAQ**“ (1.591 bzw. 3.182 Klicks). Dies bescheinigt, dass das Nachschlagewerk zu den Corona-Änderungen und Regelungen gut angenommen wurde und vielen Kindertagespflegepersonen und Fachberater*innen einen

wichtigen Dienst durch den „Verordnungs-Dschungel“ geleistet hat. Inzwischen ist diese Unterseite jedoch offline, da es ab Sommer 2021 keine Neuerungen mehr gab und der Bedarf spürbar sank. An Platz 4 und 5 befinden sich zwei neue Kandidaten: Der Menüpunkt **„Aktionswoche“** freut sich über 1.974 bzw. 3.948 Seitenbesuche. Über **„Ansprechpartner: innen“** (1.512 bzw. 3.024 Klicks) wurde vor allem das Verzeichnis für Kindertagespflegepersonen genutzt, aber auch der Kontakt zu den Mitarbeiterinnen der IKS gesucht.

Besucher*innen-Struktur:

Die Tendenz, dass mit ganzen 22 % aller Besucher*innen im Jahr 2021 immer mehr Personen durch externe Verlinkungen zu uns finden, setzt sich fort (2020: 16%; 2019: 7%). Dies kann als Indikator dafür gewertet werden, dass das Onlineangebot der IKS mehr und mehr geschätzt wird. Verlinkende Stellen sind unter anderem der Freistaat Sachsen (coronavirus.sachsen.de), der Kita-Bildungsserver, der Internationale Bund und ein Portal Dresdner Kinderärzte. Die sonstigen Wege zur Website der IKS haben sich indes kaum verändert: 46% aller Zugriffe auf www.iks-sachsen.de geschahen im Jahr 2021 direkt, also durch direkte Eingabe der Adresse in den Browser oder durch Lesezeichen. 32% der Seitenbesuche speisten sich aus Suchmaschinen, etwa bei Google. Soziale Netzwerke spielen mit 52 verlinkten Besuchen kaum eine Rolle, da die IKS selbst keine Social-Media-Kanäle betreibt.

Bei der Hardware unserer Nutzer*innen hielten sich Desktop-Maschinen und mobile Geräte unverändert die Waage (vgl. Abbildung 13).

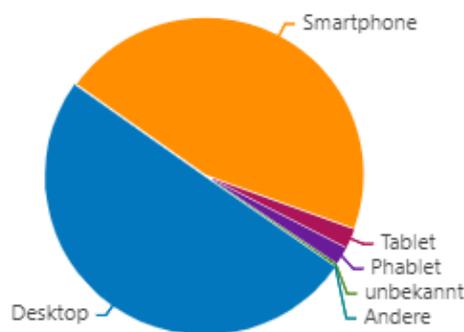


Abbildung 13: Gerätetyp der Besucher*innen der Website www.iks-sachsen.de im Jahr 2021, Quelle: Screenshot Matomo

Downloads:

Unsere Website weist eine hohe Informationstiefe auf und verlinkt auf hunderte downloadbare Dokumente. 2021 wurden insgesamt 1.011 bzw. bereinigt 2.022 Dokumente heruntergeladen. Dabei sind unsere Fachinformationen die Spitzenreiter (PDFs, gesamt 142 bzw. bereinigt 284 Downloads). Auf messbar größeres Interesse stieß auch die offizielle Richtlinie des Freistaats zur Verbesserung der Teilhabe (PDF, 61 bzw. bereinigt 122 Downloads) und unsere Übersicht zu den Änderungen im SGB VIII (51 bzw. bereinigt 102 Downloads).

5.3.2 Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen 2021



Abbildung 14: Lou – das Maskottchen der Aktionswoche

Vom 03. bis 08. Mai 2021 fand die dritte Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen statt. Aufgrund der Corona-Pandemie mit seinen geltenden Bestimmungen wichen wir in der Konzeption der Aktionswoche von den sonst üblichen Besuchen und persönlichen Kontakten ab. Stattdessen entschieden wir uns für neue, digitale Wege, initiierten einen sachsenweiten Aktionstag am 05. Mai 2021 und gestalteten einen Imagefilm für die Kindertagespflege.

Die Aktionswoche auf der IKS-Homepage:

Aus Grußworten unterschiedlichster Politiker*innen einschließlich des Schirmherren Christian Piwarz, einer Umfrage unter Sachsens Kindertagespflegepersonen und einer unter Eltern der zu betreuenden Kinder sowie zahlreichen Einsendungen von Bildern der Beteiligten, ergab sich ein digitaler Einblick in die Vielfältigkeit und Besonderheit der Kindertagespflege Sachsens.

Tag 1: Auftakt mit Grußworten von Kultusminister und Schirmherr Christian Piwarz, Mitglied des Deutschen Bundestages Alexander Krauß und Staatsministerin Petra Köpping

Tag 2: Was ist Kindertagespflege? mit einer Umfrage „Was bedeutet Kindertagespflege für Sie?“ Die PowerPoint Präsentation mit den Ergebnissen der Umfrage finden Sie in Anlage 1

Tag 3: Unsere besondere Aktion
„Kindertagespflege? Selbstverständlich!“
Pressemeldung der Fraktionsvorsitzenden
Susanne Schaper und Dr. Sandra Zabel DIE
LINKE/Die Partei

Tag 4: Elternstimmen mit einer persönlichen
Befragung „Wir haben die Kindertagespflege
gewählt, weil...“
Die PowerPoint Präsentation der
Elternstimmen finden Sie in Anlage 2

Tag 5: Gastreportage „Leipzig in Gelb“ von
Sebastian Steger
Die Reportage finden Sie in Anlage 3

Tag 6: Rückblick auf die Aktionswoche 2021



Abbildung 15: Kultusminister Christian Piwarz - Schirmherr der Aktionswoche für Kindertagespflege in Sachsen

Besuche während der Aktionswoche

Aufgrund der pandemischen Lage waren Besuche in Kindertagespflegestellen zum Zeitraum der Aktionswoche nicht zulässig.

Alexander Krauß, Mitglied des Deutschen Bundestages, holte seinen angekündigten Besuch gemeinsam mit Amtsleiter, Benjamin Flohr, am 01. Juli 2021 in einer Kindertagespflegestelle in Olbernhau nach. Details dazu auf unserer Homepage unter Aktuelles: <https://iks-sachsen.de/blog/mdb-alexander-krauss-und-amtsleiter-benjamin-flor-besuchen-eine-kindertagespflege>.

Die Highlights der Aktionswoche 2021 sind auf unserer Homepage zusammengefasst: <https://iks-sachsen.de/aktionswoche-kindertagespflege/rueckblicke/aktionswoche2021>.

Die besondere Aktion: „Kindertagespflege? Selbstverständlich!“

Unter dem Motto *„Kindertagespflege in Sachsen ist so selbstverständlich wie das Scheinen der Sonne“* initiierte die IKS sachsenweit für den 05. Mai 2021 diese neue Aktion.

Was steht hinter dieser Aktion?

Der stetige Rückgang der Kindertagespflegeplätze hat die IKS alarmiert. Die Betreuung von Kindern in Kindertagespflege braucht Selbstverständlichkeit. Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen sind gleichberechtigte und gleichwertige Betreuungsformen. Es braucht Kindertagespflege *und* Kindertageseinrichtungen in Sachsen, um den Bedürfnissen von Familien und Kindern individuell gerecht zu werden. Erziehungsberechtigte können entscheiden, in welcher Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflegestelle ihr Kind betreut werden soll. Die Coronapandemie hat einmal mehr den Schatz der Kindertagespflege verdeutlicht: Kleine Gruppen von maximal fünf Kindern werden von einer festen Bezugsperson betreut.

Wie konnte sich beteiligt werden?

Am Vormittag des 05.05.2021 waren Kindertagespflegeperson eingeladen, mit den Tageskindern nach draußen zu gehen. Um die Kindertagespflege insgesamt sichtbarer zu machen, begleitete die Farbe Gelb das Motto an diesem Tag.

Aufgrund der sachsenweiten Einschränkungen zu diesem Zeitpunkt war eine Vernetzung der Kindertagespflegepersonen in ihrem lokalen Setting nur in wenigen Ortschaften Sachsens möglich. Leipzig bot als einzige sächsische Stadt, aufgrund der niedrigen Inzidenzen, die Möglichkeit der Kooperation von Kindertagespflegepersonen an diesem Aktionstag. Unter Einhaltung der allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln konnte in Parks, auf Spielplätzen und den Kindertagespflegestellen mittels kreativer Umsetzungen die Botschaft des Aktionstages nach draußen getragen werden.

Was ist das Ziel der Aktion?

Begleitet wurde dieser Aktionstag von unserer Postkarte „Kindertagespflege? Selbstverständlich!“. Die IKS möchte mit ihr das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern stärken und öffentlich auf dieses aufmerksam machen. Eltern entscheiden sich auf der Postkarte für die Kindertagespflege, indem Sie auf der Rückseite die Kindertagespflege wählen. Die Postkarte können Tagesmütter*väter sammeln und ihrer Kommune überreichen.



Abbildung 16: Postkarte "Kindertagespflege? Selbstverständlich!"

Gastreportage „Leipzig in Gelb“ von Sebastian Steger

Unser Honorarmitarbeiter Sebastian Steger war am 05. Mai in Leipzig unterwegs und begleitete die Aktion „Kindertagespflege? Selbstverständlich!“. Entstanden ist eine Reportage, in welcher zahlreiche Kindertagespflegepersonen vielfältig von ihrem Betreuungsalltag und der Besonderheit der Kindertagespflege berichten. Auch aktuelle wichtige Themen um das System Kindertagespflege sind in dem Beitrag enthalten.

Im Nachgang der Aktionswoche konnten weitere Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit entwickelt werden. Im nachfolgenden Kapitel „Publikationen/Veröffentlichungen“ werden diese beschrieben.

5.3.3 Publikationen/Veröffentlichungen

Die IKS stellt die erarbeiteten Materialien kostenfrei als Download auf der Projekt-Website zur Verfügung und versendet diese ebenfalls unentgeltlich per Post. Alle Materialien, sowohl eigene als auch externe zum Thema Kindertagespflege und frühkindliche Bildung, stehen den Teilnehmenden der projekteigenen Veranstaltungen auch zur kostenfreien Mitnahme zur Verfügung. Dieser Service wird hervorragend angenommen und nachgefragt. Er erfordert sowohl personelle als auch finanzielle Ressourcen, die nicht zu unterschätzen, aber wichtig sind.

Weiterhin recherchieren die Projektmitarbeiterinnen kontinuierlich zu unterstützenden Fachmaterialien anderer Organisationen, Bundesländer oder des Bundes, um auch diese vorrangig für die Veranstaltungsteilnehmenden zur Verfügung zu stellen. Damit bildet die IKS eine Informationsbrücke zu wertvollen Fachthemen. Ergebnisse sächsischer Projekte finden oft nur durch die IKS den Weg zu den Kindertagespflegepersonen.

5.3.3.1 Neuerscheinung Leporello „Selbstverständlich Kindertagespflege“

Die kleine Broschüre ist ein Ergebnis der besonderen Aktion am 05. Mai "Kindertagespflege? Selbstverständlich!" während der Aktionswoche für die Kindertagespflege in Sachsen 2021. Der Journalist und IKS-Honorarmitarbeiter Sebastian Steger war für die IKS in Leipzig unterwegs und wollte wissen, was die Tagesmütter und -väter in der Stadt umtreibt und warum ihnen der Tag so wichtig ist. Herausgekommen ist nicht nur ein abwechslungsreicher und persönlicher Einblick in die kreative Umsetzung des Aktionstages. Das Leporello informiert auch über die Stärken der Kindertagespflege und die pädagogische Qualität der Tagesmütter und Tagesväter.



Abbildung 17: Leporello „Selbstverständlich Kindertagespflege“

Das Leporello befindet sich in der Anlage 4.

5.3.3.2 Imagefilm „Überzeugt von der Kindertagespflege in Sachsen: Eltern erzählen“

Während der Aktionswoche 2021 ist ein Imagefilm für die Kindertagespflege in Zusammenarbeit mit Sebastian Steger entstanden. In diesem Film werden Eltern befragt, warum sie sich für die Kindertagespflege entschieden haben und wie zufrieden sie mit dieser sind. Der Film kann als Promotion für die Kindertagespflege öffentlich genutzt werden.

Link zum Video:

https://iks-sachsen.de/user/pages/module/sidebar/eltern_erzhlen.webm

5.3.3.3 Nachdruck Faltplyer „Schon gehört?“

Kindertagespflege ist eine wertvolle Betreuungsform und braucht noch immer Aufmerksamkeit und Verankerung in unserer Gesellschaft. Eltern wissen wenig über ihre vorhandene Wahlmöglichkeit für die Betreuung ihres Kindes. Oft haben sie unzureichende Informationen oder Vorurteile, z. B. zur Höhe des Elternbeitrages oder zur Qualifikation der Tagesmütter und Tagesväter. Nur, wenn Eltern von den vorhandenen Angeboten wissen, können Sie von Ihrem Wahlrecht Gebrauch machen. Die Publikation zeigt auf acht Seiten kurz und knapp die Vorteile der Kindertagespflege auf.

Dieser Flyer wurde im Berichtszeitraum weiterhin häufig nachgefragt und bestellt. Aufgrund dieser hohen Nachfrage musste er 2021 nochmals nachgedruckt werden.



Abbildung 18: Flyer "Schon gehört?"

5.3.3.4 Artikel Verbandsmagazin anspiel.



Unter dem Titel „Ein Plädoyer für mehr Mut zur Vertretung“ konnte die IKS im Berichtszeitraum einen Artikel im Magazin des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Sachsen veröffentlichen. Vor dem Hintergrund verschiedener Möglichkeiten der Vertretung und der Heterogenität der Kindertagespflege, bot der Artikel die Möglichkeit, für die Thematik einer verlässlichen Vertretungslösung zu sensibilisieren und erneut auf die Neuauflage unserer Broschüre „Vertretung in der Kindertagespflege“ aufmerksam zu machen.

Den vollständigen Artikel finden Sie in Anlage 5.

Abbildung 19: Artikel Verbandsmagazin anspiel.

5.3.3.5 Fachinformationen

Mit Hilfe von Fachinformationen, welche per Mail versendet sowie auf der Website veröffentlicht wurden, wurden aktuelle Entwicklungen der Kindertagespflege sowie wissenswerte Informationen übermittelt. Im Berichtszeitraum sind fünf Fachinformationen entstanden.

Neben aktuellen Terminen der IKS wurden unter anderem folgende Themen in den Fachinformationen aufgegriffen:

- Aktuelle Informationen zur Corona-Pandemie (Allgemeinverfügungen, Notbetreuung, Testpflicht, Corona-FAQ der IKS, Umsetzung neuer Regelungen, Covid-19 als Berufskrankheit, Zuschüsse für Corona-Maßnahmen, Umsetzung 3G-Regelung)
- Übersicht Versicherungsbeiträge 2021
- Aufruf zur Teilnahme an einer Studie zu guter pädagogischer Praxis unter Pandemiebedingungen



Abbildung 20: IKS Fachinformationen

- Aktionswoche Kindertagespflege in Sachsen 2021
- Bekanntmachung der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Verbesserung der Qualität und Teilhabe in der Kindertagesbetreuung
- Änderungen des SGB VIII im Bereich der Kindertagespflege
- Aktuelle Urteile, zum Beispiel zu den Themen Pflegeurlaubnis oder mangelnder Kooperationsbereitschaft mit dem Jugendamt
- Neuerscheinungen der IKS
- Informationen zu kostenfreiem Informationsmaterial
- Übersicht Fortbildungsangebote 2022
- Veröffentlichung der Handreichung "Umsetzung des Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrages während einer Pandemie"
- Jahresstatistik zur Kindertagespflege in Sachsen 2021
- Ankündigung Aktionswoche 2022



Abbildung 21: IKS Fachinformationen

Die Fachinformationen 2021 finden sich in Anlage 6.

5.3.3.6 Materialien Aktionswoche



Abbildung 23: Banner 1
Aktionswoche

Zur Unterstützung der Aktionswoche wurden die in 2020 entwickelten Banner und Poster 2021 aktualisiert. Das Material stand den Mitwirkenden der Aktionswoche kostenfrei auf unserer Website zur Verfügung. Die digitalen Banner wurden in zwei verschiedenen Formaten angeboten. Kindertagespflegepersonen und andere Akteur*innen im System der Kindertagespflege konnten diese auf ihrer Internetseite, ihrem Facebook Profil bzw. in anderen sozialen Netzwerken teilen.



Abbildung 22: Poster
Aktionswoche

5.4 Veranstaltungen

Die IKS wurde als Landesprojekt 2021 zu 90,5 % durch den Freistaat Sachsen gefördert. Der geplante Eigenanteil im Projekt lag bei 15.000,00 €. Der Eigenanteil wurde 2021 aus Mitteln der Parität und Veranstaltungseinnahmen erwirtschaftet. Daraus resultierend kommt dem Veranstaltungsbereich eine besondere projektsichernde Bedeutung zu. Im Projektjahr 2021 mussten bis Ende Mai alle Veranstaltungen auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmen verlegt, neu geplant oder abgesagt werden. Diese Umplanung betraf insgesamt 17 Veranstaltungen. Eine Fachveranstaltung konnte nicht durchgeführt werden. Im Berichtszeitraum konnte von den gewohnten zwei jährlich stattfindenden IKS-Fachtagen nur einer in einem digitalen Format durchgeführt werden. Der tatsächlich erwirtschaftete Eigenanteil betrug insgesamt 13.915,00 €. Demgegenüber standen freie Mittel durch die Einsparung von Raum- und Verpflegungskosten.

Die Veranstaltungen der IKS dienen dazu, Akteur*innen in der Kindertagespflege fachlich (pädagogisch, rechtlich und hinsichtlich der Besonderheit der Selbständigkeit in Verbindung mit der Erfüllung einer öffentlichen Aufgabe) zu stärken sowie untereinander und Ebenen übergreifend zu vernetzen und so Austausch zu ermöglichen. Netzwerkarbeit, insbesondere um die Vereinzelung der Kindertagespflegepersonen zu durchbrechen, stand auf den ersten Blick vollständig im Widerspruch zur pandemiebedingten Situation.

Die IKS hat 2021 sehr viel Zeit in die Umplanungen der Veranstaltungen investiert, um weiterhin auch Präsenzfortbildungen zu ermöglichen. Da die andauernde Pandemie Veranstaltungen im gewohnten Maße mehrere Monate nicht zuließ, beschlossen wir digitale Veranstaltungen anzubieten. Um trotzdem gewinnbringende Weiterbildungen anbieten zu können, die sowohl fachlich stärken als auch bestmöglichen Austausch ermöglichen, erforderte es neben einer gründlichen Prüfung, welche Themen für ein digitales Format geeignet sind, auch ein besonderes Maß an Abstimmungsarbeit mit den Referierenden. Es war der IKS wichtig, Möglichkeiten zu finden, um auch digital Vernetzung und Austausch anzubieten. Im Berichtszeitraum wurde gemeinsam mit allen Akteur*innen dieser Veranstaltungen resümiert, dass digitale Veranstaltungen den Austausch und die Begegnung in Präsenz nicht ersetzen können. Gleichwohl bieten sie eine Möglichkeit, die Situation der Kindertagespflegepersonen zu erfassen und darauf



Abbildung 24: Auswahl Veranstaltungsflyer 2021

zu reagieren. Dieses Angebot wurde im Berichtszeitraum immer bereitwilliger von den Interessenten unserer Veranstaltungen angenommen.

5.4.1 Veranstaltungsmanagement

- Veranstaltungsplanung für das Kalenderjahr 2021 / 2022, Verschiebung der ursprünglich geplanten Termine: Prüfung digitaler Möglichkeiten, Terminabsprachen mit Referent*innen und Tagungshäusern
- Analyse der Themenwünsche und Bedarfe
- Referent*innensuche
- Absprachen mit Referent*innen
- Raumbuchung / Organisation der Verpflegung bei Präsenzveranstaltungen
- finanzielle Planung
- technische Planung
- Entwurf von Flyern
- Druck und Veröffentlichung von Flyern (alle Veranstaltungsflyer befinden sich in Anlage 7)
- individuelle Werbung der Veranstaltung bei den verschiedenen Zielgruppen

Veranstaltungsvorbereitung:

Um Veranstaltungen unter pandemischen Bedingungen in Präsenz und digital vorzubereiten, war es nötig den Ablauf der Veranstaltungsplanung zu überdenken, neu zu strukturieren und anzupassen. Folgende Aufgaben ergaben sich dabei für die verschiedenen Formate:

Veranstaltungen in Präsenz:

- Nutzung neuer technischer Möglichkeiten der Verwaltung und Kommunikation durch eine neue Software
- Annahme und Bestätigung von An- und Abmeldungen
- Informationsweitergabe bei Rückfragen von Interessenten oder Teilnehmenden
- Erstellung von Einladungen, Anmelde Listen, Zahlungsaufforderungen, Teilnahmebestätigungen
- Zahlungseingangsprüfung
- Zusammenstellung von Seminar mappen und Handouts
- Materialien für den Veranstaltungstag packen
- Absprachen mit Referent*innen im Vorfeld
- Absprachen mit Seminarhäusern und ggf. Catering Anbietern
- Beachtung der aktuell gültigen Coronaschutzverordnungen und den damit verbundenen Hygienevorschriften der Tagungshäuser sowie die Kommunikation dieser an die Teilnehmenden

Veranstaltungen in digitalem Format:

- Didaktische Vorhaben der Veranstaltung mit technischen Möglichkeiten abgleichen (dies geschieht in enger Kommunikation mit den Referent*innen der jeweiligen Veranstaltung)
- Nutzung neuer technischer Möglichkeiten der Verwaltung und Kommunikation durch eine neue Software
- ggf. Informationsweitergabe geänderter Veranstaltungsdaten bzw. -formate, wenn diese ursprünglich in Präsenz geplant waren,
- Annahme und Bestätigung von An- und Abmeldungen
- Informationsweitergabe bei Rückfragen der Interessierten oder Teilnehmenden
- Erstellen von Einladungen mit speziellen Informationen und Datenschutzhinweisen für Teilnehmer*innen und Referent*in
- Erstellung Anmelde Listen, Zahlungsaufforderungen, Teilnahmebestätigungen
- Weiterleiten von Handouts und Materialien an die Teilnehmenden
- Abstimmung mit Referent*in im Vorfeld
- Zahlungseingangsprüfung
- Onlineevaluation vorbereiten

Veranstaltungsbegleitung:

Am Veranstaltungstag ist eine Mitarbeiterin der IKS für die Organisation sowie die Moderation des Tages und zur inhaltlichen Beantwortung von Fragen, die spezifisch die Kindertagespflege betreffen, vor Ort bzw. als digitale Begleitung und technischer Support bei Onlineveranstaltungen anwesend. Die Mitarbeiterinnen sind dabei nicht nur wichtige Ansprechpartnerinnen für die Teilnehmer*innen und die referierende Person, sondern repräsentieren das Projekt IKS und den Paritätischen Landesverband. Die Kolleginnen der IKS eröffnen die Veranstaltungen, moderieren Vernetzungsmöglichkeiten in den Pausen, bzw. stehen für Fragen zur Verfügung. 2021 wurde zusätzlich als Aufgabe die Beachtung der Hygienemaßnahmen notwendig. Bei Präsenzveranstaltungen war eine Sicherstellung der Kontaktnachverfolgung und teilweise eine Kontrolle der Nachweise entsprechend der 2G- bzw. 3G-Regelung erforderlich.

Veranstaltungsnachbereitung:

- Abrechnung der Veranstaltungseinnahmen und -ausgaben
- ggf. Rechnungslegung bei Nichtteilnahme angemeldeter Personen
- ggf. Zusenden von Seminarunterlagen
- Sicherung der Teilnahmelisten
- Zusenden eines Evaluationslinks und Teilnahmebestätigungen an die Teilnehmer*innen bei digitalen Veranstaltungen
- Auswertung der Evaluationsbögen
- Zusenden der Evaluationsauswertung und eines Dankeschreibens an Referent*in

Veranstaltungen während der Corona-Pandemie:

Die Veranstaltungs-(um-)planung nahm 2021 einen sehr großen Aufgabenbereich ein und erforderte einen enormen Zeitaufwand. Aufgrund der Corona-Schutzmaßnahmen mussten in der ersten Jahreshälfte fast alle Veranstaltungen zum Teil mehrfach verschoben, in digitale Form umgeplant oder abgesagt werden. Weiterhin war es erforderlich, dass Hygienekonzepte für Präsenzveranstaltungen konzipiert und organisiert werden. Zudem mussten in den verschiedenen Tagungshäusern unterschiedliche Hygienemaßnahmen beachtet und umgesetzt werden. Um die Durchführung von Veranstaltungen zu ermöglichen, bedurfte es teilweise größerer Räume, um Abstandsregelungen einhalten zu können. Dafür war es zum Teil notwendig, Raumbuchungen zu verändern bzw. neue Räume zu organisieren. Diese veränderten Rahmenbedingungen mussten an die Veranstaltungsteilnehmenden extra kommuniziert und deren Einhaltung geprüft werden. All diese Veränderungen hatten vor allem zusätzliche Arbeitsinhalte und -zeiten für die Mitarbeiterinnen der IKS zur Folge. Die gestiegenen Raumkosten für größere Räume in Präsenzveranstaltungen konnten durch geplante Raumkosten für Veranstaltungen, die digital durchgeführt wurden, kompensiert werden.

Da uns im Projektjahr 2021 die Pandemiesituation weiterhin ohne ein absehbares Ende begleitete, war es von großer Bedeutung Kindertagespflegepersonen weiterhin die Möglichkeit zu geben an fachlichen Weiterbildungen teilzunehmen, sowie einen Austausch zwischen Tagesmüttern und -vätern zu ermöglichen und damit der Vereinzelung von Kindertagespflegepersonen zu entgegnen. Die IKS hat sich deshalb entschieden, so wenige Veranstaltungen wie möglich ausfallen zu lassen, sondern viel Kraft und Zeit investiert, um geplante Weiterbildungen zu verschieben oder in ein digitales Format umzuplanen.

Die IKS setzt in ihren Veranstaltungen auf interaktive Wissensvermittlung, Austausch, Diskussion, Kleingruppenarbeit, Selbstreflexion und Vernetzung der Teilnehmenden. Um dies auch bestmöglich in digitalen Veranstaltungen gewährleisten zu können, war eine intensive Vorbereitung, die Aneignungen neuer technischer Möglichkeiten und das Vorhandensein notwendiger technischer Rahmenbedingungen zur Umsetzung erforderlich. Durch die Begebenheiten im Jahr 2021 zeigte sich, dass die Vermittlung von fachlichen Inhalten sowie ein Austausch, sogar in Kleingruppen, mit entsprechenden Voraussetzungen digital sehr gut möglich sein kann.

Die Bereitschaft von Kindertagespflegepersonen an Onlineveranstaltungen teilzunehmen, ist im Laufe des Projektjahres deutlich gestiegen. Auch die Rückmeldungen zu digitalen Formaten waren zum größten Teil sehr positiv. Mit diesem Wissen und in Hinblick auf die andauernde Pandemie, hat die IKS für 2022 neben Präsenzveranstaltungen von vornherein auch digitale Veranstaltungen mit methodisch gut umsetzbaren, geeigneten Themen und digital erfahrenen Referierenden geplant. Mit dem Bewusstsein, dass eine persönliche Begegnung digital nicht zu ersetzen ist und dem Hintergrund, dass Kindertagespflegepersonen täglich allein arbeiten, stellen digitale Weiterbildungsangebote in diesem Umfang für das Projekt aber nur eine Ergänzungslösung dar. Im Vordergrund stehen für die IKS weiterhin Präsenzveranstaltungen, um

persönliche Vernetzung und Gespräche zu ermöglichen. Dennoch lernte sowohl die IKS als auch unsere Teilnehmenden die Vorteile und Nachteile digitaler Veranstaltungsformate kennen. Für Kindertagespflegepersonen war es möglich, in ihrer selbstständigen Verantwortung trotz Quarantäne oder Erkrankung teilzunehmen. Fahrtzeiten wurden zugunsten von Fortbildungszeiten ersetzt. Abendveranstaltungen wurden umfangreicher konzipiert und genutzt.

5.4.2 Veranstaltungsformate

Die bereits über Jahre etablierten Veranstaltungsformate Fortbildung, Fachveranstaltung und Fachtagung wurden 2021 fortgesetzt. Sie unterscheiden sich hauptsächlich durch ihre Zielgruppen (vgl. Tabelle 2). Seit mehreren Jahren qualifiziert die IKS nicht nur die Kindertagespflegepersonen, sondern legt den Fokus auch auf die beratenden Akteur*innen (Kommunalmitarbeiter*innen, Fachberatung). Die IKS als Schnittstelle zwischen den unterschiedlichen Akteur*innen im System Kindertagespflege versucht die verschiedenen Perspektiven der unterschiedlichen Akteur*innen aufzuzeigen, Konfliktpotenzial zu minimieren und gegenseitiges Verständnis zu fördern. Aus diesem Grund stellt die Vernetzung innerhalb und zwischen den verschiedenen Akteursebenen ein weiteres zentrales Ziel unserer Veranstaltungen dar. Da einige Veranstaltungen auch weiteren im pädagogischen Bereich tätigen Personen und Interessierten offenstehen, wird die Kindertagespflege sowie die darin geleistete qualitativ hochwertige Arbeit vermehrt öffentlich sichtbar und die Akzeptanz dieser Betreuung gefördert.

Die Reduzierung der Fachtage seit Beginn der Pandemie führte zu einer deutlichen Reduzierung der Teilnehmer*innen. Bis 2019 haben pro Jahr zwischen 160 und 250 Teilnehmer*innen Fachtage der IKS besucht. 2021 wurde pandemiebedingt nur ein Fachtag durchgeführt. Das ist die Begründung für die geringeren Teilnehmerzahlen.

Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Fachveranstaltungen und Netzwerkberatungen für die Fachberater*innen erhöht. Eine stetige Vernetzungsstruktur wurde von Seiten der Fachberatung gewünscht. 2021 wurde verstärkt eine Netzwerkberatung zwischen Freien Trägern und dem Jugendamt angeboten. Hintergründe finden sich im Generationenwechsel dieser Akteursebene sowie in fachlichen und strukturellen Themen in der Pandemie. Die Umsetzung von neuen Anforderungen in einer Pandemie wurde auf das selbstständige System Kindertagespflege heruntergebrochen.

Die Wahl der Veranstaltungsthemen orientiert sich hauptsächlich an den Rückmeldungen der Teilnehmenden des Vorjahres sowie aktuellen Entwicklungen in den Bereichen Kindertagespflege und frühkindliche Bildung und Betreuung. Inhaltlich weisen die Veranstaltungen einen hohen Reflexionsanteil auf und nehmen Bezug zum Sächsischen Bildungsplan.

Eine Übersicht aller Veranstaltungen befindet sich in Anlage 8.

Tabelle 2: Übersicht der unterschiedlichen Veranstaltungsformate

Veranstaltungsformat	Zielgruppe(n)	Veranstaltungs-ort(e)	Veranstaltungsart	Veranstaltungszeit(en)
Weiterbildung (WB)	<ul style="list-style-type: none"> · Kindertagespflegepersonen · Pädagog*innen · Interessierte · Eltern 	<ul style="list-style-type: none"> · Chemnitz · Dresden · Hohenstein-Ernstthal · Leipzig · Markkleeberg 	<ul style="list-style-type: none"> · Online · Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung samstags, ganztags (8 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (4 Unterrichtseinheiten) · Mehrtagesveranstaltung samstags, ganztags (16/24 Unterrichtseinheiten)
Fachveranstaltung (FV)	<ul style="list-style-type: none"> · Berater*innen (freie & öffentl. Träger) · Kommunalmitarbeiter*innen · Vereine in der Kindertagespflege 	<ul style="list-style-type: none"> · Markersdorf 	<ul style="list-style-type: none"> · Online · Präsenz 	<ul style="list-style-type: none"> · Vormittagsveranstaltung wochentags, (4 Unterrichtseinheiten) · Abendveranstaltung wochentags (3 Unterrichtseinheiten) · Mehrtagesveranstaltung wochentags (16/24 Unterrichtseinheiten)
Fachtagung (FT)	<ul style="list-style-type: none"> · Politik · Ministerien · Verwaltung · Kommunalmitarbeiter*innen · Fachberatung · Pädagog*innen · Kindertagespflegepersonen · Interessierte 		<ul style="list-style-type: none"> · Online 	<ul style="list-style-type: none"> · Tagesveranstaltung samstags, ganztags (7 Unterrichtseinheiten)
Netzwerktreffen	<ul style="list-style-type: none"> · Fachberatung 		<ul style="list-style-type: none"> · Online 	<ul style="list-style-type: none"> · Abendveranstaltung wochentags

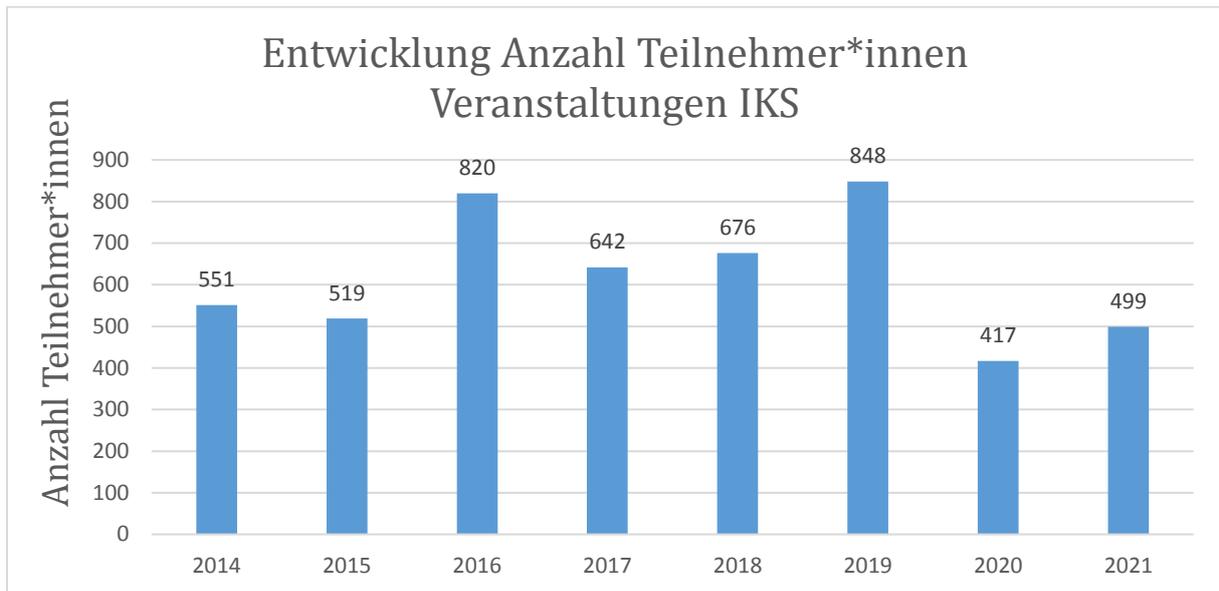


Abbildung 25: Entwicklung Anzahl Teilnehmer*innen Veranstaltungen IKS

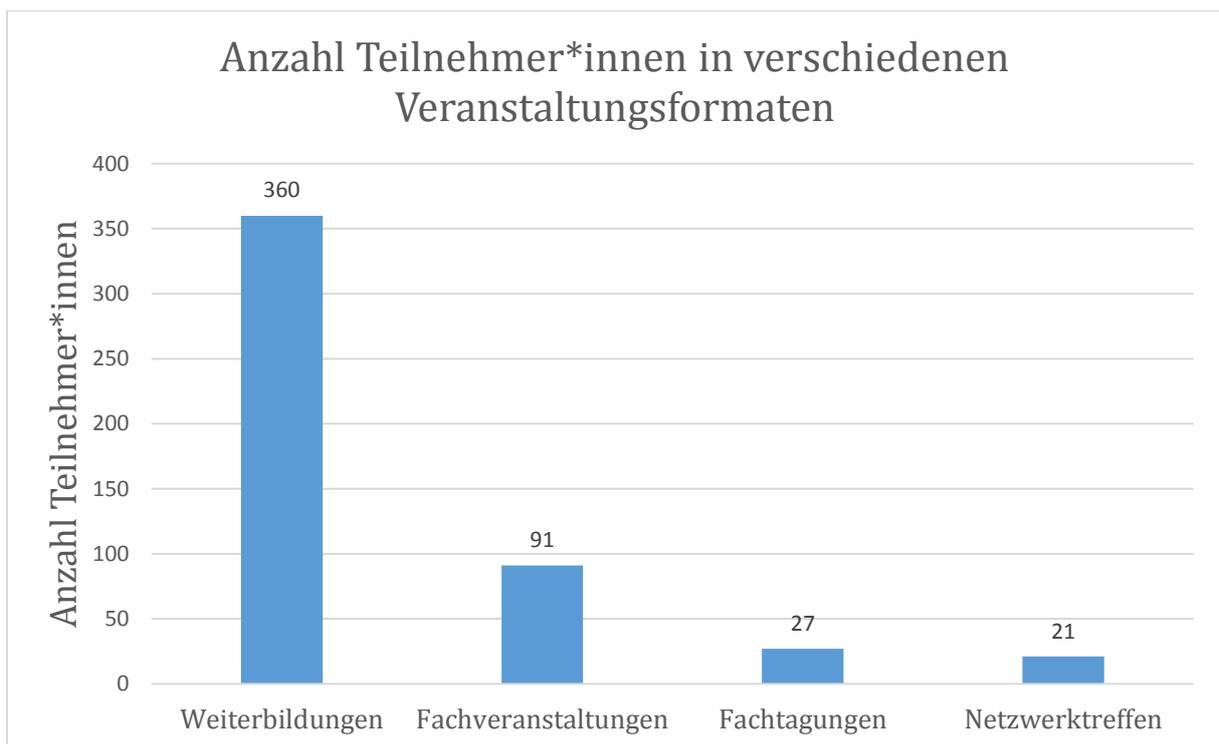


Abbildung 26: Anzahl Teilnehmer*innen in verschiedenen Veranstaltungsformaten 2021

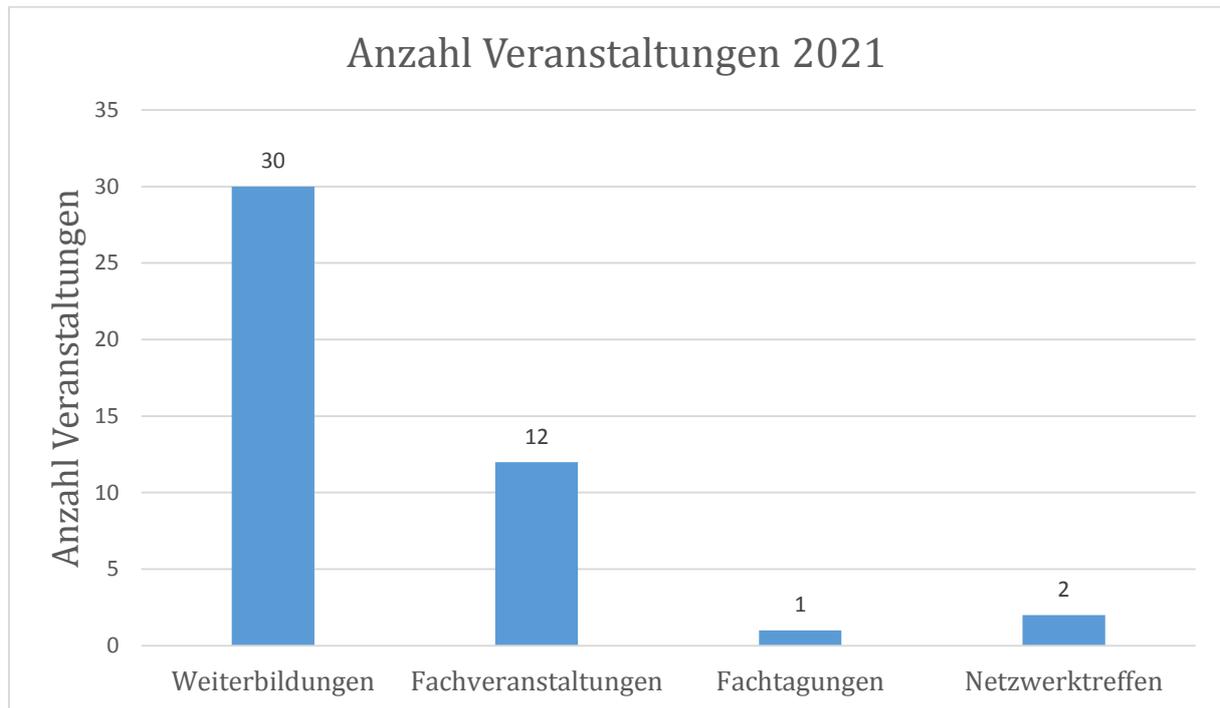


Abbildung 27: Anzahl Veranstaltungen 2021

5.4.3 Evaluation der Veranstaltungen

Die Teilnehmenden der Weiterbildungen in Präsenz schätzten insbesondere: die offene, vertrauensvolle und wertschätzende **Atmosphäre**, die Möglichkeit zu einem intensiven kollegialen und fachlichen **Austausch** mit anderen Kindertagespflegepersonen, der gerade in dieser unsicheren

„Die Referentin hat mit Ihrem Wissen und Ihrer Art die Veranstaltung sehr spannend, aufschlussreich und liebevoll geführt.“

„Es war ein sehr entspanntes und praxisnahes Seminar.“

Zeit der Pandemie einen besonderen Stellenwert ausmachte, den **Praxisbezug** und praktische Übungen sowie die Fachkompetenz der Referent*innen. Zudem wurde der Aufbau, die Struktur der Veranstaltungstage, die Veranstaltungsorte, die Begleitung und der Service seitens der Mitarbeiterinnen der IKS sowie die Verpflegung während der Veranstaltungen von den Teilnehmer*innen besonders positiv hervorgehoben.



Abbildung 28: Onlineevaluation

Auch die Rückmeldungen zu unseren Onlineweiterbildungen enthielten viel Lob. Die abwechslungsreiche Umsetzung durch beispielsweise einen **Austausch** in kleinen Gesprächsgruppen, praktische **Übungen** vor dem Bildschirm, **Naturspaziergänge** und **Filmsequenzen** für das individuelle Selbststudium begeisterten die Teilnehmenden. Auch die gute Vorbereitung wurde in den Evaluationen sehr geschätzt.

„Mir hat die Nähe zu den Teilnehmenden trotz der örtlichen Entfernung zueinander gefallen.“

„Der Kurs wurde digital sehr gut umgesetzt. Ich habe mir sehr viel mitnehmen können.“

Im laufenden Projektjahr konnten sich digitale Veranstaltungen sicher etablieren und wurden verstärkt nachgefragt.

„Es war sehr informativ, offen, lebendig, einfach wunderbar!“

In allen Veranstaltungsformaten erhielten wir die Rückmeldung, dass die Zeit zum Teil zu kurz war und weiterer Bedarf an einer Vertiefung der Inhalte, an Vernetzungsmöglichkeiten und Austausch besteht.

Diese und weitere Rückmeldungen erhielten wir über die Evaluationsbögen, welche durch die Teilnehmenden jeder Veranstaltung freiwillig ausgefüllt werden können.

Die Zusammenfassung der Evaluationsergebnisse befindet sich in Anlage 9.

„Der Inhalt war gut strukturiert; mit einem interessanten Theorieteil und einem umfangreichen, sehr gut für mich nachvollziehbaren und in meiner Alltagspraxis

„Es war gut organisiert und technisch für Laien gut umsetzbar.“

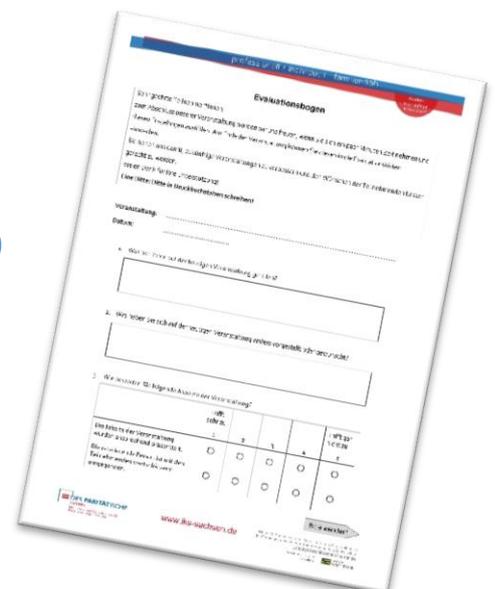


Abbildung 29: Evaluationsbogen

Die Teilnehmenden der Veranstaltungen 2021 wünschten sich weitere Seminare zu folgenden Themen:

- aktuelle Rechtsprechung in der Kindertagespflege
- Besonderheiten/ Auffälligkeiten bei Kleinkindern
- Beißen, Kratzen, Hauen
- Eingewöhnung
- Elterngespräche
- Entwicklungsdokumentation
- Ernährung
- Digitalisierung und Kleinkinder
- Gewaltfreie Kommunikation
- Konfliktlösung
- Naturpädagogik
- Piklerpädagogik inkl. Themenvertiefung
- Reggiopädagogik
- Sauberkeitstraining
- Sprachentwicklung
- Sport im U3-Bereich
- Waldorfpädagogik

5.5 Vernetzung

Die Vernetzung der Akteur*innen in und zwischen allen Ebenen als eine der Hauptaufgaben im Projekt, war im Projektjahr 2021 durch die pandemiebedingten Einschränkungen erheblich schwieriger umzusetzen als sonst. Die IKS hat allerdings viel Energie investiert, um die Vernetzungsarbeit, trotz aller Hürden wie beispielsweise dem monatelangen Verbot von Veranstaltungen in Präsenz bzw. der Umsetzung jeweils gültiger Hygienevorschriften zu gewährleisten. Mit einer vorwiegend digitalen Vernetzung entstand eine völlig andere Herangehensweise. Eine Schulung zu digitalen Medien der IKS-Mitarbeiterinnen konnte dazu beitragen, dass eine qualitativ gute Vernetzungsarbeit auch unter den gegebenen Umständen möglich war.

Die Vernetzungsarbeit erfolgte 2021 durch:

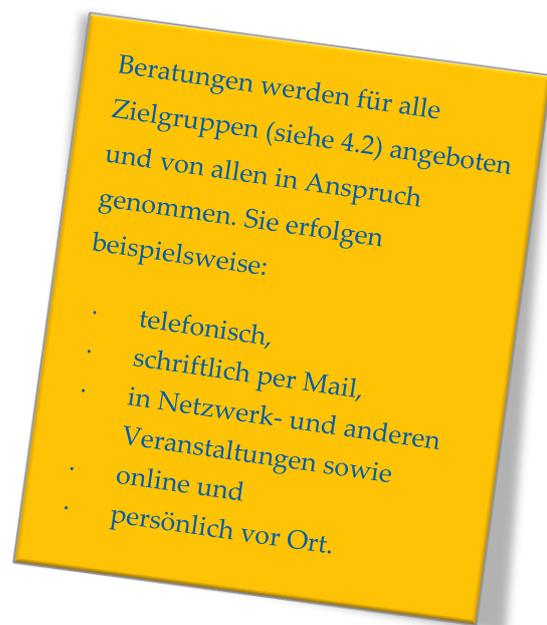
- Digitale Veranstaltungen:
 - Veranstaltungsformate, die Vernetzung zwischen und in verschiedenen Akteur*innenebenen ermöglichen (Kennenlernen, Austausch, Beziehungspflege)
 - Organisation digitaler Veranstaltungen inkl. Tagesablauf mit verschiedenen moderierten und informellen Vernetzungsmöglichkeiten
 - Teilnahme der IKS an bundesweiten digitalen Vernetzungstreffen
- Digitale Aktionswoche für die Kindertagespflege

- Veranstaltungen in Präsenz unter Einhaltung der gültigen Coronaschutzmaßnahmen
- Website (Übersicht Ansprechpartner*innen auf allen Ebenen)

Besonders für die in der Regel allein tätigen Tagesmütter*väter ist eine Vernetzung mit „Kolleg*innen“ von besonderer Bedeutung. Die Vernetzung der Kindertagespflegepersonen untereinander konnte im Laufe des Jahres auch digital immer besser erfolgen und wurde gut angenommen. Trotzdem kann ein persönlicher Austausch auf diese Weise nicht ersetzt werden. Die Vernetzung zwischen Mitarbeiter*innen unterschiedlicher Kommunen und Landkreise dagegen konnte digital sehr gut stattfinden. Durch den Wegfall langer Anfahrtswege konnte relativ schnell und einfach ein Austausch zwischen den verschiedenen Akteur*innen stattfinden. Aufgrund eines Generationswechsels, der sowohl in der IKS als auch in den Fachberatungen stattfand sowie dem Umstand, dass Kindertagespflege kein Thema in einer klassischen Ausbildung bzw. keinem Studium ist, initiierte und organisierte die IKS eine neue Fachveranstaltungsreihe. Damit konnte eine gemeinsame Basis für die zukünftige Vernetzung und Zusammenarbeit von und mit Fachberater*innen gelegt werden.

5.6 Beratung

Die IKS wird als Fachstelle für Kindertagespflege und frühkindliche Bildung anerkannt und angefragt. Daher bildet die Beratung verschiedener Akteur*innen eine zentrale Aufgabe. Um den Beratungsaufwand langfristig zu minimieren, werden wiederkehrende Themen in Veranstaltungen aufgegriffen sowie für die Veröffentlichung auf der Website und in der Fachinformation aufgearbeitet. Grundlage jeder Beratung ist eine dialogische, wertschätzende und lösungsorientierte Haltung, welche verschiedene Perspektiven aufzeigt und beachtet.



5.6.1 Beratungsthemen

Beratungsthemen in der Corona-Pandemie:

- Regelungen und Verordnungen sowie deren Veränderungen
- Finanzierung der Kindertagespflege in Pandemiezeiten (Elternbeiträge, Kommunalanteil, Landeszuschuss, Erstattung Versicherungsbeiträge, SodEG)
- (Umsetzung) Hygienemaßnahmen
- Infektionsschutzgesetz, Finanzierung über die Landesdirektion
- Schließung und Wiedereröffnung von Kindertagespflegestellen
- Quarantäne / Finanzierung / Datenschutz
- Konzeptionsanpassung (Einschränkung alltagsnaher Bildung in der Öffentlichkeit, u.a. Sport, Musik, Einkauf)

- Zusammenarbeit mit Familien in der Schließzeit
- eigener Schutz der Kindertagespflegepersonen und deren Familien
- Notbetreuung, Risikogruppe, Betreuung im eigenen Wohnbereich
- Eingewöhnung
- Testmöglichkeiten / Testpflicht / Finanzierung Tests
- Impfmöglichkeiten / Impfpflicht
- Lösungen zur Aufrechterhaltung von Vernetzungsstrukturen zur Beratung in allen Ebenen

Struktureller Themenbereich:

- Bedarfsplanung
- Datenschutz
- Vertragsgestaltung
- Gleichbehandlung zwischen Kindertagespflege und Kindertageseinrichtungen
- Erlaubnisentzug
- Zuständigkeiten, Verwaltungshandeln
- Selbständigkeit in Verbindung mit der Erfüllung öffentlicher Pflichten
- Implementierung und Finanzierung von Vertretungslösungen inkl. Regelung bei ortsfremden Kindern
- Geldleistung / Sachkosten
- Finanzierung von Ausfallzeiten der Kindertagespflegeperson
- Erstattung hälftiger Beiträge zur privaten und gesetzlichen Krankenversicherung
- Krankentagegeldversicherung
- Finanzierung der mittelbaren pädagogischen Tätigkeit inkl. in Verbindung mit ortsfremden Kindern sowie Ersatzbetreuung
- Vertretungssituation
- Steuerliche Regelungen
- Ärztliches Attest bei Krankheit
- Bildung eines sachsenweiten Netzwerkes für die Kindertagespflege
- Vernetzung, Vereinsgründung, Vereinsauflösung
- Öffentlichkeitsarbeit für die Kindertagespflege
- Hausbesuche
- Erlaubniserteilung

Rechtlicher Themenbereich:

- Aktuelle Urteile und Gutachten
- Kautionsrecht
- Betreuung ortsfremder Kinder
- Betreuung nach Vollendung des 3. Lebensjahres
- Wunsch- und Wahlrecht
- Masernschutz
- Novellierung SGB VIII

- Kinderschutz

Pädagogischer Themenbereich:

- Inklusion
- (Weiter-)Qualifizierung, Qualifizierungsmöglichkeiten – Wo? Ausbildung zur*m Erzieher*in
- Was ist Kindertagespflege? (Abgrenzung zur Betreuung in einer Kindertageseinrichtung, Vorteile, Besonderheiten)
- Fort- und Weiterbildung
- familienähnliches Profil
- Großtagespflege
- fachliche Begleitung in der Pandemie

(Die Aufzählung ist nicht vollständig. Einige der aufgezählten Themen finden sich in allen drei Bereichen wieder, wurden hier aber nur einmal benannt. Die Reihenfolge der Auflistung spiegelt nicht die Anzahl der Anfragen wider.)

5.6.2 Telefonische Rechtsberatung

Aufgrund der vielfältigen juristischen Anfragen bietet die IKS eine kostenlose, telefonische Rechtsberatung für Kindertagespflegepersonen in Sachsen an. Im Berichtszeitraum fand diese an 19 Terminen statt. Diese erfolgen mittels externer Unterstützung durch die Juristin Prof. Beate Naake.

Die nachgefragten Themen deckten sich weitestgehend mit den Beratungsthemen der IKS. Oft war der Konflikt in einer existenziellen Phase angekommen. Die Nachfrage an juristischen Beratungen war 2021 sehr hoch. Der erhöhte Beratungsbedarf über 2 monatliche Termine hinaus, war durch die Juristin Prof. Naake nicht umsetzbar. Darin zeigen sich die Auswirkungen der Coronapandemie auf den Bereich der Kindertagespflege.

5.6.3 Fachliche Beratung in Gremien

Eine fachliche Beratung und Unterstützung durch die IKS fand in folgenden Gremien bis Ende Oktober statt:

- Landesjugendhilfeausschuss
- Landesjugendhilfeausschuss, Unterausschuss 1 (Vertretung)
- Landesjugendhilfeausschuss, Unterausschuss 2 (Vertretung)
- Arbeitsgruppe „Gute-Kita-Gesetz“, SMK (Vertretung)
- Bundesverband für Kindertagespflege e. V., Länderkonferenz
- Beirat im Bundesverband für Kindertagespflege im Projekt Teilhabe

Die Hochschule Zittau-Görlitz führte eine Studie zu guter pädagogischer Praxis unter Pandemiebedingungen durch. Für den Bereich Kindertagespflege wurde die IKS anfangs zur Beratung und Unterstützung in der Entwicklung des Befragungsdesign angefragt. In der

Umsetzung der Studie fungierte die IKS als Verteiler in die Ebene Fachberatung und Kindertagespflegepersonen.

6. Ausblick

Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege in Sachsen ist in den Koalitionsvertrag 2019 bis 2024 aufgenommen. Die Regierungsparteien formulieren darin, dass sie: „Die Informations- und Koordinierungsstelle Kindertagespflege [...] sichern und dauerhaft fördern [werden]“ (Erreichtes bewahren Neues ermöglichen Menschen verbinden Gemeinsam für Sachsen Koalitionsvertrag 2019 bis 2024, S. 6).

Das Projekt besteht bereits seit dreizehn Jahren. In dieser Zeit haben sich Bedarfe und Problemlagen immer wieder verändert. Viele Aufgaben sind in das Portfolio des Projektes zusätzlich aufgenommen und umgesetzt wurden.

Die geplante Projektanalyse 2020 / 2021 konnte auf Grund der zusätzlichen Aufgaben, welche sich aus der besonderen Pandemiesituation und dem dreifachen Personalwechsel in der IKS ergaben, nicht umgesetzt werden. Personalausfall durch Erkrankung verstärkten diese beschriebene Situation. Eine Prüfung der bestehenden Aufgaben(-bereiche) und die Fokussierung und Ausrichtung als Fachstelle sowie der Abgleich, die Bündelung und ggf. notwendige Veränderung der Aufgaben mit den vorhandenen finanziellen und personellen Ressourcen ist für 2022 vorgesehen. Dabei liegt die Priorität auf der Bildung eines Fachbeirates.

2021 wurde wiederholt in den verschiedenen Phasen der Pandemie deutlich, dass die IKS insbesondere die Gleichbehandlung zwischen institutioneller Betreuung und der Betreuung in Kindertagespflege immer wieder betonen und dafür einstehen muss. Die IKS hat hier eine zentrale Funktion auf die strukturellen Besonderheiten der Kindertagespflege hinzuweisen.

Die IKS sieht den Rückgang bzw. die vermehrten Schließungen von Kindertagespflegestellen sehr kritisch. Diese Situation wird 2022 eine Grundlage für die Öffentlichkeitsarbeit bilden. Insbesondere im Rahmen der Aktionswoche wird sich diesem Thema gewidmet, um Erfahrungen der kommunalen Ebene zur Betreuung in der Kindertagespflege einzuholen. Eine Analyse zu den Stärken und Risiken in der individuellen Betreuung in einer Pandemie sollten aufgearbeitet werden. Verschiedene Betreuungssettings in der Kommune ermöglichen eine passgenaue Vermittlung, einen passenden Platz für die individuellen Bedarfe eines jeden Kindes.

Zentrale Aufgabe des Projektes bleibt, neben der Bearbeitung struktureller Themen, Fragestellungen und Herausforderungen der Kindertagespflege, als fachlicher Ansprechpartner für die frühkindliche Bildung zu fungieren. Dabei kommt neben der intensiven Einarbeitung der Projektmitarbeiterinnen auch dem Generationenwechsel in der fachlichen Beratung große Bedeutung zu. Nachdem durch die Corona-Pandemie finanzielle, gesundheitliche und hygienische Maßnahmen in den Vordergrund rückten, soll 2022 insbesondere das Augenmerk wieder darauf gelenkt werden, pädagogische Themen, Inklusion und die Umsetzung der Änderungen des SGB VIII begleitend in den Fokus zu nehmen.

In der Veranstaltungsplanung werden von vornherein ein Mix aus Präsenz und Digitalität geplant.

Die Weiterarbeit an einer aktuellen und informativen Website ist unerlässlich.